

# Burghausen gestalten

Nr. 14 | Dezember 2024

## Klare Ansage

Die Pläne der VR-Bank für die Teilfläche des Salzachareals sind fix

## Geschickte Hände

Burghausener Reparaturtreff rettet seit fünf Jahren vielerlei Dinge

## Top trainiert

1. Burghausener Sporttalk gibt interessante Einblicke ins lokale Sportgeschehen

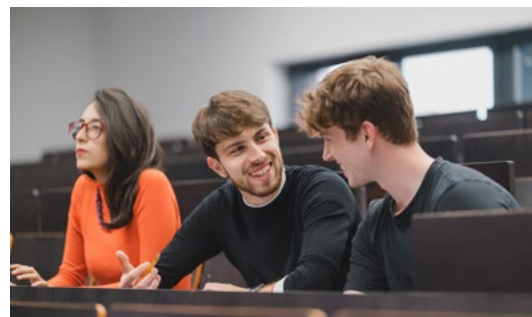
## Lebendiges Jahr

2024 war viel los – ein abwechslungsreicher Rückblick in Bildern



# Energie der Zukunft im Fokus

Stadt Burghausen stellt kommunalen Wärmeplan auf und treibt das Erdwärme-Projekt konsequent voran







*Schlittschuhlaufen statt Schulbank drücken. Anfang Dezember eröffnete Erster Bürgermeister Florian Schneider (4. v.li.) mit seinen Amtskollegen Norbert Stranzinger und Stefan Angstl die Natureisfläche. Die 3c der Johannes-Hess-Grundschule freute sich über den Ausflug zum Bürgerplatz*

**In dieser Ausgabe:**

Burghauser Fernwärme: Preise veröffentlicht	4 + 7	Vorschau Kultur 2025	26 + 27
Erster Bürgermeister Florian Schneider im Interview	8 + 9	Vorschau Jazzwoche 2025	28
Salzachareal: Startschuss für VR-Bank-Gebäude	10 + 11	Stadtbibliothek erweitert Bibliothek der Dinge	29
Kommunale Wärmeplanung	12 + 13	Helmbrecht 2025: Leiter der Tanzgruppe im Porträt	30 + 31
Stellenanzeigen Stadt Burghausen	13	Stadt Burghausen: Rückblick 2024	32 + 35
In aller Kürze	14 + 15	Tag des offenen Denkmals	36
Porträt Markus Nußbaumer, Geschäftsführer WiföG	16 + 17	Update zur Energieinfrastruktur in der Region	37
Städtische Ausbildungsberufe	18 + 19	Bürgerversammlung 2024	38 + 39
Campus Burghausen: Ein Jahr voller Höhepunkte	20 + 21	Vorschau: Chapeau! Ball der Hüte 2025	40 + 41
Die neuen Behindertenbeauftragten der Stadt	22	1. Burghauser Sport-Talk	42 + 43
Fünf Jahre Reparaturtreff	23	Zwei Jahre Altstadtkümmerner	44 + 45
GPS-Touren: Burghausen interaktiv entdecken	24	Alpenfluss-Symposium: Briefe an die Salzach	46
City-Bus Burghausen: Alternative Abendbus	25	FairTicket: Anträge ab 1. Januar 2025 möglich	47

**Impressum**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Erster Bürgermeister Florian Schneider  
Auflage: 12.500 Stück

Herausgeber: Stadt Burghausen | Stadtplatz 112  
84489 Burghausen | +49 86 77 / 887200  
oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de

Redaktion: A. Königseder, S. Sammet  
Grafik: Sarnes Konzept & Design | Burghausen  
Druck: Viehbeck-Druck | Burghausen

Fotos: A. Königseder, S. Sammet, Burghauser Touristik GmbH, Stadt Burghausen/KI generiertes Bild, Campus Burghausen, Bäder Burghausen, H. Mitterer, G. Nixdorf, R. Banfic, M. Fuchs, M. Koch, H. Eberle, Hinterschwepfinger Projekt GmbH, E. Umphrey, A. Mozer, R. Härzschel, F. Kramer, B. Ealovega, BANFF25, Black Valentinos, J. Dirschl, buerobureau, D. Akta, Freies Landestheater Bayern, J. Leichsenring ponyfoto, B. Rink, locandy, FLTB, F. Rasimowitz, J. Vermann, Krasniqi

# Liebe Burghauserinnen, liebe Burghauser,

in wenigen Tagen geht ein abwechslungsreiches, herausforderndes und erfolgreiches Jahr für Burghausen zu Ende. Wer auf die vergangenen zwölf Monate hier in der Stadt zurückblickt, erinnert sich an tolle Events, an engagierte Vereine und Einrichtungen sowie an städtische, zukunftsorientierte Tatkraft. Zu nennen wären da unter anderem der Baubeginn des Technikums, die geplante Bebauung auf einer Teilfläche des Salzachareals, der Sommernachtsbiergarten, das Fest der Kulturen oder auch der Energiegipfel.

Ob im Bereich Kultur, Sport, Soziales oder Politik – es war für jeden etwas dabei und all das hat unsere Stadt lebendig und lebenswert gemacht. Dank dem städtischen Angebot des Fair-Tickets ab März konnte jeder Teil der Stadtfamilie sein.

In 2024 haben wir wichtige Projekte gestemmt: Die Hans-Kammerer-Schule mit der Pestalozzi-Schule haben ihren Erweiterungsbau erhalten, die Sanierung und Renovierung der Hans-Stethaimer-

Schule läuft seit dem Sommer und wir haben für unser Fernwärme-Projekt entscheidende Schritte gemeistert. Jetzt können wir gemeinsam mit Ihnen hier in Burghausen Teil der Energietransformation sein.

Auch im Jahr 2025 warten einige Projekte: Manche sind herausfordernd, andere verbreiten schon jetzt viel Freude. Herausfordernd sind die niedrigeren Steuereinnahmen, auf die wir reagieren müssen. Da wir aber frühzeitig begonnen haben, Prioritäten zu setzen, bin ich davon überzeugt, dass wir diese schwierige Situation meistern werden.

Mit Vorfreude blickt die Stadt auf ihr Jubiläumsjahr 2025: Vor 1000 Jahren wurde Burghausen in einer Urkunde erstmals erwähnt. Mit bemerkenswerter Kreativität hat ein Team der Stadt, Vereine und Ehrenamtlicher ein Festprogramm für das Jubiläumsjahr entwickelt, das je nach Interesse uns Burghausern und den Besuchern der Stadt von Theater und Literatur über Kunst und Geselligkeit alles bietet.

Ich bin stolz darauf, dass wir dieses Jubiläum so tatkräftig selbst gestalten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich leidenschaftlich engagieren. Allein beim Freilicht-Festspiel „Helmbrecht“ wirken etwa 800 Ehrenamtliche mit. Tauchen Sie im August 2025 ein in die Szenerie des Helmbrechts.

Lassen Sie uns 2025 weiter so gut zusammenhalten wie bisher, denn dann bleibt Burghausen eine attraktive und lebenswerte Stadt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Tage und alles Gute für das kommende Jahr!

Ihr Florian Schneider,  
Erster Bürgermeister Burghausen



# Eine Entscheidung, die sich lohnt

Preise und Zeitplan für Burghauser Erdwärme-Projekt veröffentlicht. Vielfältige Beratungsmöglichkeiten für die Bürger

Seit einigen Wochen haben die Mitarbeiter der Energieversorgung Burghausen GmbH (EBG) deutlich mehr zu tun als normal üblich: Das Burghauser Fernwärme-Projekt befindet sich seit November 2024 in einer neuen Phase. „Wir haben die Kundenakquise gestartet“, erklärt EBG-Geschäftsführerin Tanja Erb. Dazu gehören unter anderem Infoveranstaltungen, Eigentümerbefragungen und ab Februar 2025 der Abschluss von Vorverträgen.

Nach intensiven Verhandlungen mit der Naturwärme Kirchweidach-Halsbach (NW) hat die Stadt Burghausen die Zusage der Betreiber für die Lieferung von Erdwärme aus tiefer Geothermie erhalten. Nahe Halsbach gewinnt die NW aus einer Tiefe von etwa 3.200 Metern circa 107 Grad heißes Wasser. Über eine Zuleitung vom Halsbacher Standort nach Burghausen soll das heiße Wasser in ein neu zu errichtendes Fernwärmebeziehungsweise auch in die Bestandsnetze der EBG in der Neustadt gelangen und die angeschlossenen Haushalte mit grüner Fernwärme versorgen. Die Übergabestation ist in der Nähe des Caravan-Stellplatzes an der Berghamer Straße geplant.

Für die Versorgung der Burghauser mit Fernwärme, sind derzeit fünf Ausbaustufen geplant. Für jede Ausbaustufe ist ein bestimmter Zeitraum vorgesehen, in dem von der Übergabestation Leitungen zu den Fernwärmeabnehmern gebaut werden. In der Ausbaustufe 1 beispielsweise soll in den Jahren 2026 bis 2027 ein Zubau von 3.700 Trassenmetern erfolgen. Die vier weiteren Ausbaustufen laufen auch jeweils über zwei Jahre. Bis 2031 sollen dann insgesamt etwa 12.700 Meter Leitung fertig gestellt sein. „Ein absolut machbares Ziel“, ist Erster Bürgermeister Florian Schneider überzeugt.



Sobald feststeht, dass sich genügend Haushalte für einen Umstieg auf Fernwärme entscheiden, können die Planungen für die Bauarbeiten beginnen. Dann rücken die Maschinen an, um die Leitungen zu verlegen

## Die Vorteile der Erdwärme

Wer sich für einen Umstieg auf Fernwärme aus Geothermie entscheidet, profitiert von zahlreichen Vorteilen. Die Abnehmer der Fernwärme

- sparen sich Reparatur- und Wartungskosten hinsichtlich der Heizungsanlage.
- schaffen Platz im Keller – der alte Kessel und Tank wird durch eine kompakte Wärmeübergabestation ersetzt.
- erhalten eine transparente Jahresabrechnung und zahlen monatlich Abschlagsbeträge.
- kommen in den Genuss von Fördermitteln.
- beziehen die Erdwärme von regionalen Partnern.
- profitieren von einer hohen Preisstabilität, da die regionale Erdwärme unabhängig von geopolitischen Entwicklungen ist.

„Fernwärme bringt viele ökologische Vorteile, unter anderem CO<sub>2</sub>-Neutralität. Wer sie nutzt, leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz“, hebt EBG-Geschäftsführerin Tanja Erb

hervor. Es werde schließlich nur warmes Wasser in gedämmten Rohrleitungen transportiert. Damit gelange die Wärme umweltfreundlich zu den Verbrauchern.

Voraussetzung für eine wirtschaftliche Wärmeversorgung ist eine ausreichende Anzahl an Abnehmern. „Entscheiden sich nur wenige Haushalte pro Trassenmeter für einen Anschluss, ist die Wirtschaftlichkeit des gesamten Fernwärmeprojekts natürlich kritisch“, führt Erb aus. Eine hohe Wärmebelegungsichte dagegen lasse das Projekt wirtschaftlich funktionieren. Die EBG und das Planungsbüro Gammel haben den Preis für die Abnehmer nach jetzigem Kenntnisstand (30. November 2024) ermittelt.

Arbeitspreis von 120 Euro/MWh bis 31. Dezember 2028 fixiert

Für den Anschluss an das Wärmenetz bezahlt der Kunde einen einmaligen Anschlussbetrag. Dieser Preis setzt sich zusammen aus dem Baukostenzuschuss und den Hausanschlusskosten. Die Vorgaben für die Ermittlung des Betrags sind in den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) geregelt. Die EBG gibt die Förderung, die sie für den Bau von Netz und Anlagen erhält, direkt an die Kunden weiter – somit ergibt sich ein attraktiver Anschlussbetrag.

Die Vorgaben zur Kalkulation des Baukostenzuschusses sind in §9 AVBFernwärmeV fixiert und ergeben einen Bruttopreis von 814 Euro pro Kilowatt (kW) Anschlussleistung. Die Ermittlung der Hausanschlusskosten sind in §10 AVBFernwärmeV geregelt. Auch dieser orientiert sich an der benötigten Anschlussleistung und ist gestaffelt: Mit einer Anschlussleistung bis 25 kW fällt ein Hausanschlusspreis brutto von 10.350 Euro an.

Kosten abhängig von der benötigten Anschlussleistung

Wer über einen Fernwärmeanschluss nachdenkt und beispielsweise eine Anschlussleistung von acht kW für sein Gebäude benötigt (Durchschnittswert für Reihen- und Doppelhaushälften) kann mit einem einmaligen Gesamtbetrag von knapp 17.000 Euro kalku-

## Auf einen Blick: die notwendigen Ausgaben für Erdwärme

Wer auf Erdwärme umsteigen will, investiert in eine nachhaltige und saubere Energieversorgung für die Zukunft. Ein Überblick. Planungsstand November 2024

### Verbrauchspreise

Arbeitspreis je MWh (brutto)	120,00 Euro
Grundpreis je kW/Jahr (brutto)	64,90 Euro

### Einmalige Anschlusskosten

Hausanschlusskosten (abhängig von Anschlussleistung)

Anschlussleistung (kW)	Hausanschlusskosten (brutto)
Bis 25	10.350 Euro
Bis 100	13.090 Euro
Bis 200	18.090 Euro
Bis 400	24.400 Euro

### Einmaliger Baukostenzuschuss (abhängig von Anschlussleistung)

Baukostenzuschuss je kW Anschlussleistung (brutto)	814,00 Euro
--	-------------

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um eine unverbindliche Schätzung, basierend auf den aktuellen Bau- und Verlegepreisen. Die Abrechnung erfolgt gem. §9 Abs. 1 für Baukostenzuschuss und §10 Abs. 5 für Hausanschlusskosten. Die staatliche Förderung gemäß BEW ist jeweils berücksichtigt.

lieren, bei einem Anschlusswert von 15 kW (Durchschnittswert für Einfamilienhäuser) mit rund 22.600 Euro. Beinhaltet in diesem Preis sind die Hausübergabestation, die Erdarbeiten, die Mauerdurchführung und zehn Meter Anschlussleitung. Die Förderung nach Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) ist in den Beträgen, die auf aktuellen Bau- und Verlegepreisen basieren, bereits zugunsten der Kunden zum Abzug gebracht worden.

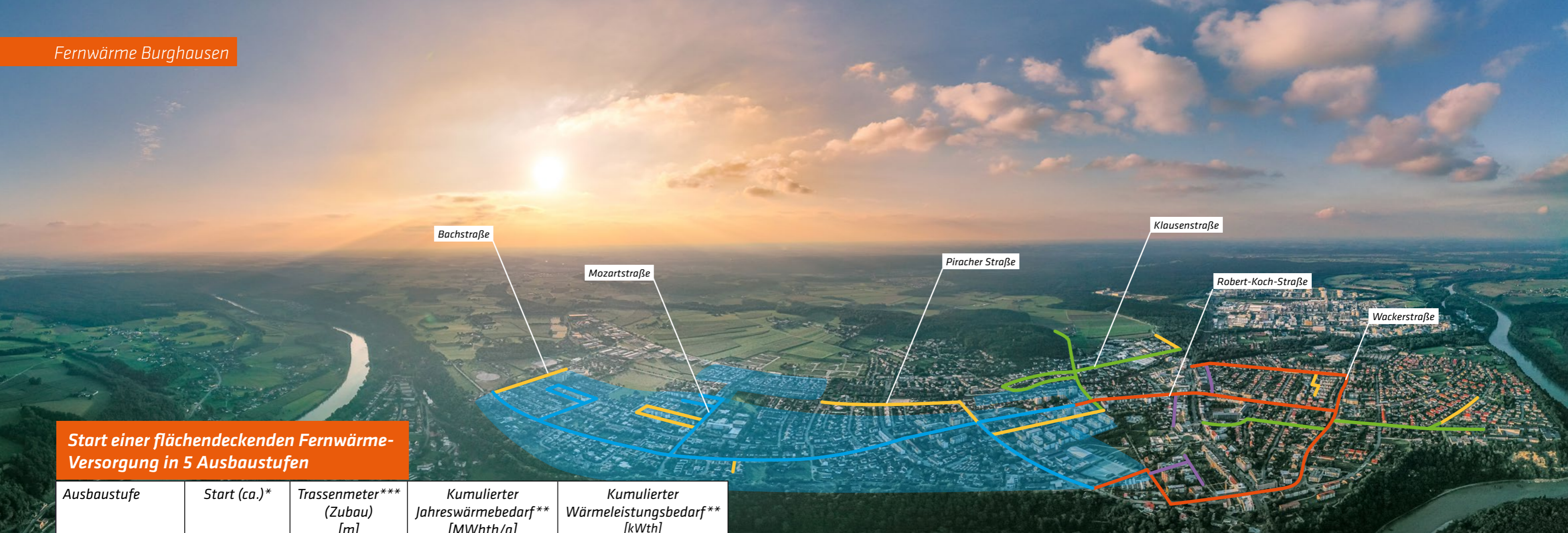
Nach dem Anschluss an das grüne Wärmenetz fallen nur noch die jährlichen Grund- und Verbrauchskosten an. „Mit dem Grundpreis werden vor allem kapital- und betriebsgebundene sowie Mess- und Abrechnungskosten abgedeckt“, ergänzt EBG-Geschäftsführerin Erb. Aktuell kalkuliert die EBG mit einem Grundpreis von 64,90 EUR/kW pro Jahr. Der Arbeitspreis deckt die Wärme-

bezugs- und die laufenden Stromkosten für den Betrieb der Wärmeverteilungsanlagen ab. Er liegt bei 120 EUR je Megawattstunde (MWh).

„Wir haben mit der Naturwärme Kirchweidach-Halsbach fair und gut verhandelt und können unseren Kunden ein Zuckerl anbieten“, sagt Erb. Das Unternehmen fixiert den Arbeitspreis von 120 Euro/MWh bis 31. Dezember 2028.

Die Fernwärmekunden zahlen ab Inbetriebnahme ihrer Wärmeversorgung monatlich einen Abschlag und erhalten einmal jährlich eine übersichtliche und transparente Rechnung, die wiederum den Vorgaben der AVBFernwärmeV entspricht. „Je nach Abnahmemenge belaufen sich die monatlichen Abschläge zwischen rund 188 für 14,4 MWh Jahresverbrauch und 350 Euro für 27 MWh Jahresverbrauch“, informiert Erb.





**Start einer flächendeckenden Fernwärme-Versorgung in 5 Ausbaustufen**

Ausbaustufe	Start (ca.)*	Trassenmeter*** (Zubau) [m]	Kumulierter Jahreswärmebedarf** [MWh/a]	Kumulierter Wärmeleistungsbedarf** [kWth]
1. Ausbaustufe	2026 - 2027	3.700	20.600	5.000
2. Ausbaustufe	2027 - 2028	2.900	25.600	6.400
3. Ausbaustufe	2028 - 2029	800	27.600	7.000
4. Ausbaustufe	2029 - 2030	2.900	33.000	8.500
5. Ausbaustufe	2030 - 2031	2.400	36.300	9.500

\* Alle Angaben unter Vorbehalt gemäß aktuellem Stand der Machbarkeitsstudie  
 \*\* kumulierter Jahreswärmebedarf und kumulierter maximaler Wärmeleistungsbedarf ab Bohrloch (inkl. Netzverluste für Zuleitung und Wärmenetz); jeweils nach Abschluss der Hochlaufphase  
 \*\*\* ab Heizzentrale Burghausen (Berghamer Str., Nähe Campingplatz)

Die ersten Ausbaustufen für die Fernwärme in Burghausen sind in der Neustadt vorgesehen. Auch für die Altstadt sollen Pläne für die Fernwärme entwickelt werden, allerdings nicht gleich zum Start des Projekts

**Mit vier Schritten zur Erdwärme**

Wenn Sie sich für einen Erdwärmeanschluss interessieren und ein Gebäude im Bereich der Ausbaustufe 1 – also von der Übergabestation bis zur Robert-Koch-Straße (siehe Grafik oben) - anschließen möchten, dann müssen Sie nur einige wenige Aufgaben erledigen:

1. Füllen Sie zeitnah die Eigentümerbefragung mit einigen Angaben zu Ihrem Objekt aus. Zu dem Formular kommen Sie mit dem QR-Code oder via [energieversorgung-burghausen.de/erdwaerme](http://energieversorgung-burghausen.de/erdwaerme).
2. Schicken Sie das ausgefüllte Formular per Mail an [erdwaerme@energieversorgung-burghausen.de](mailto:erdwaerme@energieversorgung-burghausen.de) oder per Post an die Energieversorgung Burghausen GmbH (EBG) in der Tittmoninger Str. 4. Die EBG erstellt aus den eingegangenen Informationen bis Februar 2025 einen Überblick über das Interesse in den einzelnen Straßenzügen.
3. Für ein persönliches Beratungsgespräch steht das Erdwärme-Team zur Verfügung. Stimmen Sie sich zusätzlich mit einem Energieberater und Ihrem Installateur ab.
4. Liegt Ihr Objekt in einem angedachten Ausbauggebiet, erhalten Sie auf Wunsch ein Angebot der EBG und können direkt einen Wärmeliefervertrag mit der EBG abschließen. Der Vertrag gilt vorbehaltlich der Projektumsetzung.



**Ihr Ansprechpartner für die Fernwärme Burghausen**

Energieversorgung Burghausen GmbH  
 Tittmoninger Straße 4  
 84489 Burghausen

T. +49 8677 87 69 54  
[erdwaerme@energieversorgung-burghausen.de](mailto:erdwaerme@energieversorgung-burghausen.de)  
[energieversorgung-burghausen.de](http://energieversorgung-burghausen.de)

Öffnungszeiten

Mo. 8 - 12:30 Uhr, 14 - 16 Uhr  
 Di. 8 - 12:30 Uhr  
 Mi. 14 - 18 Uhr

Um den Burghäuser Bürgern alle Fragen zur Fernwärme zu beantworten, bietet die EBG die Möglichkeit, ab Februar 2025 persönliche Beratungstermine mit dem Erdwärme-Team zu vereinbaren (Kontakt siehe Kasten S. 07) und sich von einem Energieberater vor Ort beraten zu lassen. Der Energieberater hilft auch bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) weiter, dort können Mittel für einen Umstieg auf Fernwärme und Maßnahmen im eigenen Haus beantragt werden. Die Förderung nach BEG deckt bis zu 70 Prozent der Kosten für den Umbau im Haus ab. Auf der Homepage [\[versorgung-burghausen.de/erdwaerme\]\(http://versorgung-burghausen.de/erdwaerme\) finden Interessierte zahlreiche Informationen rund um die Fernwärme.](http://energie-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

„Die Verwirklichung des Projekts ist abhängig von zwei Faktoren“, betont Erb. „Zum einen brauchen wir die Förderzusage des Bundes für den Bau des Wärmenetzes und der Anlagen und – ganz wesentlich – genügend Abnehmer für unsere Erdwärme. Nur so wird das Projekt wirtschaftlich und ist realisierbar.“ Wer sein Haus an das Erdwärmenetz anschließen möchte, bekommt von der EBG im Zuge eines persönlichen Beratungsgesprächs auf Wunsch ein

Angebot und schließt einen Wärmeliefervertrag unter dem Vorbehalt, dass Förderungen und Wirtschaftlichkeit gegeben sind.

Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider freut sich über den Fortschritt beim Burghäuser Fernwärme-Projekt: „So machen wir uns nachhaltig für eine saubere Umwelt fit“. Und das Ganze zu Preisen, die im Vergleich zu fossilen Brennstoffen absolut konkurrenzfähig seien. „Ich freue mich, wenn viele Burghäuser Teil der Energiewende bei uns hier in Burghausen werden!“





**Im Jahr 2025 warten auf Burghausens Ersten Bürgermeister Florian Schneider** zahlreiche herausfordernde Projekte in der Stadt. Es gibt aber auch einen Grund zu feiern: Die Stadt begeht kommendes Jahr den 1000. Geburtstag ihrer ersten urkundlichen Erwähnung

# Hohe Lebensqualität bewahren

Erster Bürgermeister Florian Schneider im Interview: ein Rückblick auf 2024 und seine Erwartungen an das Jahr 2025

## Herr Bürgermeister, gab es für Sie 2024 einen schönsten Moment?

Es ist unmöglich, nur einen einzigen schönsten Moment im Jahr auszuwählen. Das Jahr war geprägt von vielen besonderen Begegnungen und Erlebnissen. Da war der Sieg unserer Ringer im der Deutschen Meisterschaft im Finale, die Premiere unseres Chapeau-Balls im Stadtsaal und ein unvergessliches Konzert von Ron Carter während der Jazzwoche. Da waren die Gratulationen zu Ehejubiläen und zu runden Geburtstagen und die ersten Klassen zum Schulstart.

Gefreut hat es mich, Michaela May kennenzulernen. Sie war Ehrengast bei

unserer Ehrenamtsgala. Eine wirklich beeindruckende und aufgeschlossene Frau, die Burghausen sehr schätzt und für das Ehrenamt einsteht.

Beruflich war es ein besonderer Moment, die Zusage der VR-Bank für den Bau am Salzachareal zu erhalten. Auch der Beschluss im Stadtrat, das Projekt Fernwärme anzugehen, war eines der Highlights 2024.

## Haben Sie beziehungsweise die Stadt die gesetzten Ziele für 2024 erreicht?

Wir hatten uns klare Prioritäten gesetzt: die Bebauung der Fläche am Salzachzentrum durch unsere Wirtschaftsbelegungsgesellschaft, insbesondere

mit dem Technikum der Hochschule Burghausen, und die Realisierung des Projekts der VR-Bank mit einem großen Gebäude in Mischnutzung – inklusive Lebensmittelhandel, Drogeriemarkt, Wohnen, Gewerbe und eventuell einem Hotel. Außerdem standen das Fernwärme-Projekt sowie der Umbau unserer Altstadt-Grundschule am Stadtplatz, der Stethaimer Schule, im Fokus.

Auch die Weiterentwicklung des ehemaligen Krankenhauses Burghausen zu einem Gesundheitszentrum für ambulante Medizin und verschiedene Formen der Pflege hat uns beschäftigt. Mit der Einrichtung der Kurzzeitpflege und der Stärkung der ambulanten Angebote sind die ersten Schritte getan. Ich

möchte das Gebäude vom Landkreis für die Stadt erwerben, um das Haus gut in die Zukunft zu führen.

Insgesamt sind wir 2024 gut vorangekommen. Die Weichen sind gestellt, jetzt beginnt der entscheidende Teil: die Umsetzung. Dabei stehen wir 2025 vor einem finanziell äußerst herausfordernden Jahr. Die größte Aufgabe wird sein, unsere Prioritäten klar im Blick zu behalten, maßvoll zu wirtschaften, Ausgaben kritisch zu prüfen und, wo nötig, leider auch Kürzungen vorzunehmen.

## Sie sprechen es an, die Steuereinnahmen sinken: Bereitet Ihnen der Haushalt für die nächsten Jahre Sorgen?

Ich blicke mit großem Respekt, aber auch mit Zuversicht in die Zukunft. Im Jahr 2025 stehen wir vor einer großen finanziellen Herausforderung: Während wir im Jahr 2023 noch Gewerbesteuer-einnahmen von 85 Mio. Euro verzeichneten, rechnen wir für 2025 mit nur etwa 25 Mio. Euro.

Ich bin aber überzeugt, dass die Burghauser Wirtschaft – mit ihrer Industrie, dem Mittelstand, Einzelhandel, der Gastronomie und dem Handwerk – gestärkt aus diesen schwierigen Zeiten hervorgehen kann, wenn die Weichen richtig gestellt werden.

Ein zentraler Faktor dabei ist eine gesicherte Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen. Das wird eine der wichtigsten Aufgaben von Bund und Ländern in den kommenden Jahren sein, um unseren Wohlstand langfristig zu sichern. Als Stadt Burghausen können wir hierbei eine aktive Rolle spielen, um diesen Prozess voranzutreiben und koordiniert zu planen.

## Welche Pflichtaufgaben können keinesfalls warten?

In jeder Kommune gibt es Pflichtaufgaben wie die Kinderbetreuung, den Sachaufwand für die Grund- und Mittelschule sowie die hoheitlichen Aufgaben in den städtischen Ämtern. Über diese

Pflichtaufgaben hinaus sehe ich es als unsere Verantwortung an, die Gemeinschaft und die Vereine in Burghausen zu unterstützen – sei es im Bereich Sport, Kultur, Gemeinschaftsleben, Naturschutz oder Wohlfahrtsverbände. Hier müssen wir als Stadt weiterhin unterstützen, auch wenn die Vereine künftig möglicherweise mehr Eigenleistungen erbringen müssen und Sponsoren gefragt sind.

Auch die hohe Lebensqualität in Burghausen gilt es zu bewahren. Ein Beispiel hierfür ist unser Hallenbad, das nicht nur eine bedeutende Sport- und Freizeiteinrichtung für Burghausen, sondern für die gesamte Region darstellt. 2026 steht eine umfassende Sanierung aus statischen und energetischen Gründen an. Diese Aufgabe möchte ich angehen, denn sie ist essenziell für unsere Infrastruktur und Lebensqualität. Dafür wird die Stadt, trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten, einen Betrag von 20 Mio. Euro aufwenden müssen.

## Ist ausgerechnet im Festjahr 2025 in Burghausen Sparen angesagt?

2025 steht im Zeichen unseres Jubiläums: 1000 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung Burghausens. Ein solches Ereignis feiert man nur einmal. 2025 soll ein Jahr der Burghauser werden. Geplant sind viele Aktivitäten mit Unterstützung von Ehrenamtlichen, darunter Straßenfeste, das Freilicht-Festspiel „Helmbrecht“, Kulturveranstaltungen und vieles mehr – für alle Generationen, von jung bis alt. Dafür werden wir verantwortungsvoll mit den finanziellen Mitteln umgehen und einen Rahmen schaffen, der das Jubiläum würdigt, ohne über die Stränge zu schlagen.

## Wird die Stadt weitere Schulden machen?

Ja, und das ist auch grundsätzlich richtig. Wenn wir beispielsweise in Fernwärme oder den Bau von bezahlbarem Wohnraum an der Paul-Klee-Straße für unsere Bürgerinnen und Bürger in-

vestieren, handelt es sich um Projekte, die sich langfristig auszahlen werden. Über Mieteinnahmen oder den Verkauf von Fernwärme fließen Gelder zurück, sodass es natürlich ist, solche Vorhaben auch durch langfristige Kredite zu finanzieren, schließlich profitieren wir über Jahrzehnte von diesen Investitionen.

Ähnlich verhält es sich mit Investitionen wie der Sanierung des Hallenbads oder der Schulen. Diese Projekte sind Investitionen in die Lebensqualität, Bildung und Infrastruktur, die ebenso eine lange Laufzeit und Nutzungsdauer haben. Solche Vorhaben können und sollten wir daher auch mit einer durchdachten Schuldenaufnahme realisieren.

Burghausen wird also weiterhin Schulden aufnehmen müssen, aber stets überlegt und gezielt. Aktuell können wir von günstigen Zinsen profitieren, um in Projekte zu investieren, die unserer Stadt langfristig zugutekommen.

## Worauf freuen Sie sich 2025?

Im Jahr 2025 freue ich mich auf viele schöne Begegnungen und ein gutes Miteinander. Es wird viele Gelegenheiten geben, interessante Menschen kennenzulernen, und natürlich steht unser Jubiläumsjahr im Mittelpunkt – mit zahlreichen Veranstaltungen. Ob in der Alt- oder Neustadt, ob organisiert von der Industrie oder Ehrenamtlichen – es wird für jeden etwas dabei sein. Ein persönliches Highlight für mich ist das Helmbrecht-Freilicht-Festspiel.

## Was möchten Sie den Burghausern für den Start ins neue Jahr mitgeben?

Bewahren Sie sich Zuversicht, auch wenn die Zeiten herausfordernd sein mögen. Ich wünsche allen Gesundheit, Zufriedenheit und einen optimistischen Blick nach vorn für 2025. Burghausen ist eine wunderbare Stadt mit einer einzigartigen Gemeinschaft. Ich hoffe, Sie sind ein Teil davon und gestalten aktiv mit – für ein lebenswertes Burghausen und eine gemeinsame Zukunft.





### Lebendiges Zentrum

Studieren, shoppen, verweilen, wohnen, arbeiten – das Salzachareal bietet nach der Fertigstellung der Gebäude Platz für alle und wird hier Burghausen ein neues, frisches Gesicht geben.

## Baustart am VR-Bank-Gebäude

*Meine Volksbank Raiffeisenbank realisiert das Bauvorhaben auf dem Salzachareal. Enge Abstimmung mit der Stadt*

Nach zweijähriger Wartezeit ist der Weg für die Pläne auf dem Salzachareal seit kurzem frei: Ende November 2024 hat der Aufsichtsrat der meine Volksbank Raiffeisenbank eG den finalen Beschluss gefasst, das Bauvorhaben auf dem Gelände zu realisieren. Der Projektleiter der Bank bestätigte, dass die nächsten Schritte und der Zeitplan nun in den kommenden Wochen mit der Stadt Burghausen abgestimmt werden.

#### Wegweisendes Projekt

Erster Bürgermeister Florian Schneider äußert sich erfreut über die positive Ent-

wicklung: „Wir sind froh, dass wir beim Bau des Technikums voll im Zeitplan liegen. Besonders freut es mich, dass es nun auch beim Gebäude der VR-Bank losgeht“. Dieses Projekt sei ein bedeutender Meilenstein für die Stadt und werde dazu beitragen, Burghausen als innovativen Standort weiter zu stärken.

Das Projekt umfasst einerseits den Bau des Technikums durch die Stadt, um den Campus Burghausen der TH Rosenheim zu erweitern. Andererseits plant die VR-Bank ein Gebäude, in dem unter anderem ein Supermarkt, ein Drogeriemarkt, Einzelhandel, Gewer-

be und Wohnungen Platz finden werden. Auch die Stadt hat sich einen Teil des Gebäudes gesichert, um im Fall der Fälle eine weitere Kindertagesstätte einrichten zu können. „Es wird ein modernes Gebäude mit zeitgemäßer Architektur entstehen. Es soll den Ansprüchen der nächsten Jahrzehnte genügen und bereits beim Ankommen in Burghausen einladend wirken“, erklärt Erster Bürgermeister Florian Schneider. Entsprechend werde die Stadt dann auch die Außenanlagen gestalten.

Obwohl sich die Stadt Burghausen und die VR-Bank bereits im Jahr 2022 grund-

sätzlich handelseinig waren, führten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich auch in den gestiegenen Zins- und Baukosten widerspiegeln, zu Verzögerungen bei der endgültigen Entscheidung seitens der Bank.

#### Langer Entscheidungsprozesses

Über Monate hinweg führten die Stadt und die Bank intensive Gespräche, um eine Lösung zu finden. Auch im Stadtrat gab es ausführliche Diskussionen darüber, wie das Projekt vorangetrieben werden könnte. Diese Verhandlungen führten schließlich zu Zugeständnissen der Stadt, mit denen nun der Startschuss für das Projekt gelang.

Die Bauarbeiten für das Technikum haben bereits begonnen und sollen innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein. Mit dem positiven Beschluss der VR-Bank steht nun auch dem Start der Bau-

arbeiten für das Salzachzentrum nichts mehr im Wege. Sichtbar wird der Baubeginn bereits im ersten Quartal 2025 mit dem Abriss des ehemaligen „Mode Hell“-Gebäudes an der Kreuzung Marktler Straße/Robert-Koch-Straße (der sogenannten Engl-Kreuzung).

*„Es freut mich sehr, dass nun auch der Bau des VR-Bank-Gebäudes losgeht. Das Projekt ist ein bedeutender Meilenstein für die Stadt und trägt dazu bei, Burghausen als innovativen Standort zu stärken.“*

Florian Schneider,  
Erster Bürgermeister Burghausen

### Chronologie des Salzachareals

- **1970er Jahre:** Errichtung des Salzachzentrums durch private Investoren.
- **2008:** Kauf des Geländes durch die Taurus Gesellschaft.
- **2016:** Kauf des Geländes durch HBB.
- **2021:** Burghäuser Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft kauft das Areal und veräußert eine Teilfläche an die VR-ImmoInvest GmbH.
- **2023:** Gemeinsame Vorstellungen der Pläne für das künftige Salzachareal und das Technikum.
- **2024:** Baubeginn Technikum





**Draußen eisig, innen mollig warm:** Der aktuelle und zukünftige Wärmebedarf der Burghauser Haushalte spielt für die kommunale Wärmeplanung, an der die Stadt derzeit arbeitet, eine ganz wesentliche Rolle

# Wärmeplanung gestartet

Stadt will bis 2045 eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung realisieren. Aktuell entsteht dafür ein umfassender Plan

„Wir entwickeln ab sofort einen zukunftsorientierten Wärmeplan.“ Das verkündete Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider Mitte November 2024. Zu diesem Zeitpunkt wurde in Burghausen der Startschuss für die Kommunale Wärmeplanung (KWP) gegeben mit dem Ziel, bis zum Jahr 2045 eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung zu schaffen.

Der entstehende Wärmeplan bietet nach seiner Fertigstellung Informationen zum aktuellen und künftigen Wärmebedarf, zu potenziellen Energiequellen sowie zu den Möglichkeiten für den Ausbau von Wärmenetzen und einzelnen Versorgungseinheiten in Burghausen. Ziel des Plans ist es, den Bürgern langfristige Orientierung zu bieten und

optimale Schritte hin zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung zu erarbeiten.

## Einbindung der Öffentlichkeit

Die Zwischenstände aus der Analyse und Potenzialstudie veröffentlicht die Stadt online, um Rückmeldungen und Fragen zu ermöglichen. Es besteht die Möglichkeit für die Bürger, Stellungnahmen zu den Entwürfen abzugeben, die in die finalen Szenarien und die Umsetzungsstrategie einfließen können. Zusätzlich finden zwei öffentliche Stadtratssitzungen statt, in denen die vorläufigen Ergebnisse gezeigt und das Feedback der Öffentlichkeit berücksichtigt wird. Abschließend präsentiert die Stadt den Bürgern die fertige Wärme-

planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung und stellt auch sie online.

„Die Stadt Burghausen freut sich auf die enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern und auf die aktive Teilnahme der Bürger“, hebt Erster Bürgermeister Florian Schneider hervor. Gemeinsam schaffe man es, die Klimaziele zu erreichen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 Prozent des gesamten Energieverbrauchs aus und verursacht einen Großteil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Etwa 80 Prozent der Wärmenachfrage wird derzeit durch den Einsatz von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl gedeckt, die aus dem Ausland bezo-

gen werden. Das Wärmeplanungsgesetz schafft bis zum 30. Juni 2028 für Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern (größere Kommunen bis 2026) die Pflicht, einen Wärmeplan erstellen, um damit eine flächendeckende Wärmeplanung für Deutschland zu haben.



## Umfrage kommunale Wärmeplanung

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Bürger mit in die Planung der Stadt einbezogen. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um diese Umfrage ausfüllen. Den Fragebogen finden Sie auch online unter <https://forms.office.com/e/jE86m6s6HP>

Sarah Freudlsperger,  
Leiterin Umweltamt Burghausen

## Förderung und Unterstützung des Projekts

Das Projekt zur Wärmeplanung wird über die Kommunalrichtlinie mit 90 Prozent gefördert. Weitere Informationen finden Interessierte auf [burghausen.de/waermeplanung](http://burghausen.de/waermeplanung).

Seit 2008 unterstützt die Nationale Klimaschutzinitiative der Bundesregierung zahlreiche Projekte zur Reduktion von Treibhausgasen, von strategischen Konzepten bis hin zu konkreten Fördermaßnahmen. Diese Initiative leistet einen Beitrag zum lokalen Klimaschutz und unterstützt Kommunen auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität.

## Phasen der Wärmeplanung

Der Prozess für die Wärmeplanung gliedert sich in vier wesentliche Schritte:

- **Die Analyse des Ist-Zustands.** Hierzu erheben beteiligte Partner und Bürger den aktuellen Wärmeverbrauch, die damit verbundenen Treibhausgasemissionen sowie die vorhandene Wärmeinfrastruktur.
- **Die Potenzialanalyse.** In dieser Phase werden Einsparpotenziale sowie die Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien und Abwärme aus lokalen Quellen untersucht.
- **Die Entwicklung eines Ziels.** Ein Szenario für die Deckung des künftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien wird erarbeitet. Es soll eine treibhausgasfreie Wärmeversorgung bis 2045 ermöglichen.
- **Die Strategie zur Wärmewende.** Ein Maßnahmenplan mit konkreten Prioritäten und Zeitplänen für die nächsten Jahre wird festgelegt.

Jetzt bewerben!



Die Stadt Burghausen sucht:

**Fachangestellter für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmer (m/w/d)**

**Sachbearbeiter für das Melde-/ Gewerbeamt (m/w/d) (Stellvertretende Leitung)**

**Leitung für das Stadtmuseum (m/w/d)**

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre online-Bewerbung.



Nähere Informationen unter [burghausen.de/stellenausschreibung](http://burghausen.de/stellenausschreibung)  
Für Fragen steht Ihnen Frau Werner unter +49 8677/887-206 gerne zur Verfügung.



## Schreibtalent

Beim Schreibwettbewerb für den Israel-Offmann-Toleranz-Preis, den die jüdische Gemeinde in Straubing vor einiger Zeit ins Leben gerufen hat, erhielt die 14-jährige Cosima Enderle mit ihrer Kurzgeschichte „Der Tag, der alles veränderte“ den Sonderpreis. Erster Bürgermeister Florian Schneider ehrte die talentierte Schülerin, die das Kurfürst-Maximilian-Gymnasium besucht.



## Kinopreis für Ankersaal

Für sein kreatives und kontinuierliches Engagement für anspruchsvolle und vielfältige Kinokultur zeichnete der Kinemathekverbund das Burghauser Altstadt kino in der Kategorie „Kino, das verbindet“ mit dem zweiten Platz aus. Die Jury begründete ihrer Entscheidung unter anderem damit, dass der Ankersaal „...neben einem vielfältigen Arthouseprogramm auch als kollektive Spielstätte seine Türen für Konzerte, Kleinkunst, Theater- und Literatur-events öffnet“. Den mit 1.000 Euro dotierten Preis nahm Kulturbüroleiter Dean Wilmington kürzlich im Filmhaus in Berlin entgegen.



## Ehrgeizige Projekte

Um den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Bildungsstandort Burghausen zu stärken, treibt die Burghauser Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft mbH (WiBG) seit Mitte des Jahres 2023 als Bauherrin verschiedene Projekte voran. Das Investitionsvolumen dafür umfasst rund 70 Millionen Euro. Zu den entsprechenden Projekten zählen unter anderem das Campus-Technikum, die H2-Laborcontaineranlage für Forschungszwecke sowie das Partnerfirmendorf Nord.



## Wertvolle Freundschaft

Das Aveninus-Gymnasium startet eine Schulfreundschaft mit dem Gymnasium Lemberg. Im November 2024 waren die ukrainischen Schüler erstmals in Burghausen zu Besuch. Erster Bürgermeister Florian Schneider empfing die Jugendliche im Rathaus und betonte: „Das ist gelebtes Europa.“ Gerade in dieser Zeit sei so eine Schulfreundschaft etwas Besonderes.





# Respekt und Vorfreude

Ab Januar 2025 zählt Markus Nußbaumer zur Geschäftsführung der WiFöG. Ein Porträt über einen umtriebigen Manager

Anspruchsvolle Bergtouren, mit Schneeschuhen durch verschneite Täler, auspowern bei Fitnessstunden. Markus Nußbaumer ist die Freude an seinen Hobbys anzusehen. „In der Corona-Zeit habe ich begonnen, in die Berge zu gehen. Das hat mich richtig gepackt. Inzwischen mache ich das regelmäßig“, erzählt der 45-jährige gebürtige Marktler. Er sei ein großer Fan von Bergsteigen, Wandern und Workouts, die einem viel abverlangen.

Doch nicht nur für diese Sportarten hat Nußbaumer Leidenschaft entwickelt – er ist auch ein großer Fan von Burghausen. Schwungvoll zählt er auf: „Die Stadt ist toll, man trifft tolle Leute, es gibt viel Industrie, viele attraktive Mittelständler, die geographische Lage ist besonders.“

Seine Liebe zu Burghausen kommt Nußbaumer in seinem neuen Job sicherlich entgegen: Ab 1. Januar 2025 übernimmt er gemeinsam mit Dr. Christian Hackl die Geschäftsführung der Burghäuser Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WiFöG) und der Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft (WiBG). Zusätzlich leitet der Manager als alleiniger Geschäftsführer ab diesem Zeitpunkt die RegioInvest Inn-Salzach GmbH, die für den Güterterminal vor den Toren Burghausens verantwortlich ist. Der neu geformten WiFöG-Geschäftsleitung gehört ab Januar 2025 auch der bisherige Mitarbeiter Alexander Audinger als Prokurist an.

„Diese Position bietet tolle Chancen. Mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften lässt sich viel beeinflussen, wie es wirtschaftlich in Burghausen weitergeht“, sagt Nußbaumer. Es lasse sich vieles mitgestalten. „Für eine erfolgreiche Zukunft der Stadt ist eine zielorientierte Entwicklung des Standorts ausschlaggebend.“ Industrie und Mittel-

stand müssten gute Infrastrukturbedingungen vorfinden. „Wir dürfen uns vor zukünftigen Themen nicht verschließen und müssen innovativ bleiben, Impulse geben und Ideen kreieren“, betont der Manager.

Zu den Kernaufgaben der WiFöG zählen für Nußbaumer natürlich die Entwicklung des Standorts, eine gut durchdachte Finanzplanung, und die Unterstützung der Wirtschaft. „Ich sehe uns als Dienstleister für Wirtschaft“, bekräftigt er. Da die WiFöG viele Großprojekte anschiebe beziehungsweise realisiere, fließe sehr viel Geld. „Und Bau birgt viele Unwägbarkeiten, deshalb ist es wichtig, unsere Finanzplanung auf ein absolut solides Fundament zu stellen.“ Dann listet er kurz die aktuellen Projekte auf, die die WiFöG derzeit beschäftigt: „Das Salzachareal, das Wohnheim für die Studenten des Campus, das Reallabor, ein Fremdfirmendorf“.

## Mann mit viel Expertise

Vor seiner neuen Aufgabe hat Nußbaumer viel Respekt, wie er offen zugibt: „Der Spagat zwischen der Großindustrie, den mittelständischen Betrieben und den Kleingewerbetreibenden ist eine Herausforderung – da muss man einen Überblick haben.“ Aber er sei zuversichtlich, dass er sich zurechtfinden werde. „Ich mag Herausforderungen, Neues und Unbekanntes nötigen mir Respekt ab, aber dem stelle ich mich gerne.“

Sicherlich kommen ihm dafür einerseits sein Burghäuser Netzwerk zugute und andererseits seine bisherige berufliche Erfahrung. Bis vor wenigen Wochen war Nußbaumer beim Burghäuser Mittelständler Kreuzpointner aktiv. Sieben Jahre war er insgesamt für den Elektro-

spezialisten tätig – die vergangenen Jahre als Nachfolger für Ersten Bürgermeister Florian Schneider, der damals in der Geschäftsführung des Unternehmens tätig war. Zu seinen weiteren beruflichen Stationen gehörten die Leitung Controlling/Finanzen beim Kühlgerätehersteller AHT in Rottenmann in der Steiermark sowie sein Job beim früheren Familienunternehmen Dragenopharm, der heutigen Aenova. „Da war ich erst in Tittmoning, später dann in Starnberg tätig. Vor meinem Wechsel zu AHT war ich für Aenova ein Jahr in Miami, um dort als kaufmännischer Geschäftsführer zwei Produktionsstandorte zu optimieren, deren Verkauf ich dann später auch noch abgeschlossen habe“, erzählt Nußbaumer.

Durch seine langjährige Tätigkeit in Burghausen verfügt er bereits über ein hilfreiches Netzwerk. Nußbaumer will allerdings viele neue Burghäuser Unternehmer kennenlernen und lädt alle ein, bei ihm anzuklopfen. Auch für Feedback und Kritik sei er stets offen. „Natürlich muss ich an dieser Stelle um Verständnis bitten“, ergänzt er lächelnd. Er könne jetzt noch nicht so schnell wie sein Vorgänger Anton Steinberger sein. Der hatte die Geschicke von WiFöG, WiBG und Co über Jahrzehnte gelenkt. „Ich bin sehr froh darum, dass er uns in einer Übergangszeit noch beratend zur Seite stehen wird, er steckt einfach tief in den Themen drinnen“, betont Nußbaumer. Das sei extrem wertvoll.

Dann dreht er sich im Besprechungszimmer der WiFöG in der siebten Etage im Business Center an der Marktler Straße um, betrachtet eingehend das Bild einer Luftaufnahme von Burghausen, das einen großen Teil der Wand bedeckt, und sagt: „Das ist eine wunderbare Herausforderung – ich freue mich darauf“.

## Kreativer Kopf

Markus Nußbaumer hat in seiner bisherigen Karriere immer wieder bewiesen, dass er wesentliche Impulse setzen und Lösungen entwickeln kann – für einen innovationsorientierten Wirtschaftsstandort wie Burghausen ein absoluter Gewinn.





# Ein perfekter Einstieg

Die Stadt Burghausen bietet 15 Ausbildungsberufe an – vom Bauzeichner bis zur Veranstaltungskauffrau

Für viele junge Menschen und Schulabsolventen ist eine Ausbildung bei der Stadt Burghausen eine attraktive Option, um ins Berufsleben einzusteigen. „Bei uns haben sie eine extrem große Auswahl“, sagt Ute Werner, Leiterin der Personalverwaltung im Burghäuser Rathaus. Als Arbeitgeber hält die Stadt eine Menge vielfältige, abwechslungsreiche und interessante Aufgaben und Beschäftigungsmöglichkeiten für interessierte Bewerber bereit. „Und nach der Ausbildung bieten sich den jungen Menschen hervorragende berufliche Perspektiven“.

Die Stadt ist als Arbeitgeber auch deshalb so interessant, weil Burghausen ein dynamischer, prosperierender und innovativer Wirtschaftsstandort ist. Hier findet sich neben kreativen, international renommierten Unternehmen eine kontinuierlich wachsende Hochschule, die modernste Studienangebote bereithält.

## Chance zum Schnuppern

Wer sich noch nicht ganz sicher ist, was er beruflich machen will, hat bei der Stadt Burghausen auch die Möglichkeit, sich auf Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu bewerben oder ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ zu absolvieren.

Aktuell bietet die Stadt ab 1. September 2025 vier Ausbildungsstellen an für Veranstaltungskauffrau/-mann im städtischen Kulturbüro, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Fach-Informatiker/-in Fachrichtung Systemintegration und Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek. Bewerbungsschluss: 31. Januar 2025.



## Veranstaltungskaufmann (m/w/d) im Kulturbüro (Dauer: 3 Jahre)

**Aufgabenbereiche:** Als Veranstaltungskaufmann/-kauffrau sind Sie an allen Abläufen rund um die Veranstaltungen des Kulturbüros beteiligt. Sie sind im Kontakt mit Künstlern, Kooperationspartnern, Dienstleistern und vielen mehr. Zu Ihren Aufgaben zählen die Mitarbeit in der Veranstaltungsorganisation, (online-) Marketing und Pressearbeit, Ticketing, Administration, Buchhaltung und Kundenservice. Der Unterricht während der Ausbildung erfolgt blockweise an der Berufsschule in Starnberg.

**Schulische Voraussetzung:** Mittlere Reife erwünscht

**Das bringen Sie mit:** Zielstrebigkeit, Eigeninitiative, gute Selbstorganisation, Interesse an Kultur. Sie mögen flexible Arbeitszeiten und wirken auch mal abends oder an Wochenenden bei den Veranstaltungen mit.

**Informationen zur Ausbildung:** Ausbilderin im Kulturbüro, Julia Fickert, T. +49 8677/887-159 oder [julia.fickert@burghausen.de](mailto:julia.fickert@burghausen.de)

## Straßenwärter (m/w/d)

## Bauzeichner Fachrichtung Tiefbau (m/w/d)

## Fachangestellter für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)

## Büromanagementkaufmann (m/w/d)

## Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik (m/w/d)

## Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)



## Fachangestellter für Medien- u. Informationsdienste (m/w/d) (Fachrichtung Bibliothek) in der Stadtbibliothek (Dauer: 3 Jahre)

**Aufgabenbereiche:** Sie wirken bei Aufbau, Pflege und Vermittlung von digitalen und analogen Bibliotheksbeständen in der Stadtbücherei mit. Im Benutzerservice beraten Sie Kunden und beschaffen Medien oder Informationen. Sie sind beteiligt an der Veranstaltungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene inkl. der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit.

Der Unterricht während der Ausbildung erfolgt blockweise an der Berufsschule für Medienberufe in München.

**Schulische Voraussetzung:** mind. Mittlere Reife

**Das bringen Sie mit:** Interesse an digitalen und analogen Medien, Literatur und Kultur. Freude am Umgang mit anderen Menschen, Dienstleistungsbereitschaft und einen sicheren Umgang mit der deutschen Sprache, Social Media und Computerprogrammen.

**Informationen zur Ausbildung:** Leiterin der Stadtbibliothek Burghausen, Christin Moll, T. +49 8677/887-812 oder [christin.moll@burghausen.de](mailto:christin.moll@burghausen.de)

## Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

## Beamtenanwärter der 2. und 3. QE (m/w/d)

## Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

## Tourismuskaufmann bei der BTG (m/w/d)

## Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)



## Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d) (Dauer: 3 Jahre)

**Aufgabenbereiche:** Sie kümmern sich um Licht-, Ton-, Video- und Bühnentechnik an den verschiedenen Veranstaltungsorten der Stadt. Sie planen Veranstaltungen in Absprache mit dem Veranstalter, sind natürlich während der Veranstaltung dabei und bauen anschließend die technische Ausstattung ab.

Die Ausbildung findet wechselweise in der Stadt und der Berufsschule in München statt.

**Schulische Voraussetzungen:** Mittlere Reife erwünscht

**Das bringen Sie mit:** Technisches Interesse, Freude an handwerklichen Tätigkeiten, ein gutes Gehör. Sie mögen unregelmäßige Arbeitszeiten und sind gerne abends und am Wochenende im Einsatz. Sie arbeiten gerne im Team. Mit Mathe und Physik kommen Sie in der Schule gut zurecht.

**Informationen zur Ausbildung:** Sam Kirchner, Technischer Leiter der Veranstaltungstechnik, T. +49 160/910 066 36 oder [sam.kirchner@burghausen.de](mailto:sam.kirchner@burghausen.de)



## Fachinformatiker (m/w/d) Fachrichtung Systemintegration (Dauer: 3 Jahre)

**Aufgabenbereiche:** Die Stadt Burghausen hat eine zentrale IT, die sich um Soft- und Hardware in der Verwaltung, den städtischen Einrichtungen und den Schulen kümmert. Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem die Administration der Serverinfrastruktur, des Netzwerks und die Installation neuer Computer. Zudem ist die IT Ansprechpartner für die Anwender in allen Fragen zur Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Ausbildung findet wechselweise in der Stadtverwaltung und per Blockunterricht in der Berufsschule Traunstein statt.

**Schulische Voraussetzung:** Mittlere Reife

**Das bringen Sie mit:** Sie sind technisch interessiert, kommunikativ und serviceorientiert und arbeiten gerne mit anderen Menschen zusammen. In der Schule gehören Mathe, Englisch und Informatik zu Ihren Lieblingsfächern.

**Informationen zur Ausbildung:** Anna Leitmann, Leiterin der Abteilung Digitalisierung und Informationstechnik, T. +49 8677/887-237 oder [anna.leitmann@burghausen.de](mailto:anna.leitmann@burghausen.de)

## Immobilienkaufmann bei der BuWoG (m/w/d)



# Ein Jahr voller Höhepunkte

Der Campus Burghausen blickt auf 2024 mit seinem studentischen Angebot und den öffentlichen Veranstaltungen zurück



**Dekan Dominik Pentlechner** freut sich über die große Attraktivität, die sich der Campus Burghausen seit seiner Gründung erarbeitet hat

Campus-Führung, Abschied der Graduierten, spannende Vorträge, Konzerte und vieles mehr: Am Campus Burghausen der Technischen Hochschule Rosenheim war im Jahr 2024 viel los. Zwischen Januar und Dezember hatten Bürger und Studieninteressierte die Möglichkeit, mehr als 20 kostenlose Veranstaltungen zu besuchen.

Wer wollte, lernte beim Tag der offenen Tür und bei mehreren Info-Veranstaltungen den Campus kennen. Interessierte konnten ein Konzert des neu gegründeten Campus-Chors besuchen und sich in Vorträgen der Reihe cb live über aktuelle Themen informieren.

„Hochschulen sind Orte des Dialogs“, betont Professor Dominik Pentlechner, Dekan der Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft. In diesem Sinn habe der Campus seinen Bildungsauftrag nicht nur durch die Ausbildung von Fachkräften, sondern auch mit verschiedenen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit erfüllt. „Wir freuen uns, dass sie 2024 so gut besucht waren.“

## Mo. 17. März 2024 Tag der offenen Tür

Zeitgleich zum Burghauser „Swinging Sunday“ öffnete der Campus Burghausen seine Türen. Interessierte konnten die Räumlichkeiten besichtigen, sich in Vorträgen über die Studienangebote und Forschungsprojekte informieren und an Führungen durch die Labore teilnehmen. Stärken konnten sie sich in der Mensa, dem „Campus Club“. Ein weiterer Höhepunkt war die Experimentalshow, bei der Professoren und Mitarbeiter spannende Versuche vorführten.

## Do. 7. Mai 2024 Chorkonzert des Campus-Chor Burghausen-Mühldorf

In der vollbesetzten Aula des Kumax-Gymnasiums begeisterten der Campus-Chor Burghausen-Mühldorf der TH Rosenheim sowie der Chor Feinklang ihr Publikum mit ihrem Konzert „Musicals & More“ unter der Leitung von Musikdirektor André Gold. Am Ende erhielten die Sänger Standing Ovations und gaben die vom Publikum gewünschte Zugabe „Circle of Life“ aus dem Disney-Musical „König der Löwen“.

## Mi. 1. Oktober 2024 Begrüßung der Erstsemester

„Willkommen am Campus Burghausen!“ hieß es an diesem Tag für etwa 200 neue Bachelor- und Masterstudierende. Unter anderem begrüßten Hochschulpräsident Heinrich Köster, Dekan Professor Dominik Pentlechner, Erster Bürgermeister Florian Schneider und die Studierendenvertreterin Jahanvi Modi die „Erstis“ im Audimax. Anschließend erhielten die Studierenden eine Campusführung und wichtige Infos zum Studium von den Kommilitonen.



**Die Hüte flogen hoch in die Luft:** Auf der Graduiertenfeier im Sommer 2024 am Campus Burghausen freuten sich dutzende Absolventen über ihr Abschlusszeugnis

## Sa. 4. Oktober 2024 Verabschiedung der Absolventen

Die Graduiertenfeier ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt für den Campus Burghausen. Im Burghauser Stadtsaal erhielten die Graduierten nach Reden von Professoren und Vertretern aus Wirtschaft und Politik ihre Urkunden. Mit dabei waren auch die ersten Absolventen der Studiengänge Hydrogen Technology und Umwelttechnologie.

## VHS-Vortragsreihe „Wasserstoff - die nachhaltige Zukunft Burghausens“

Die VHS Burghausen-Burghausen und der Campus Burghausen luden zum Vortrag „Wasserstoff in Forschung und Lehre am Campus Burghausen“ ein. Professor Johannes Völkl stellte den Campus Burghausen und den Masterstudiengang Hydrogen Technology vor. Anschließend informierte Professor Patrick Preuster über die chemische Wasserstoffspeicherung und berichtete über aktuelle Projekte.

## Studierende erhalten Dr. Langhammer-Stipendium

Die InfraServ Gendorf, ein Unternehmen für Chemie- und Prozessindustrie, vergab 2024 das Dr. Langhammer-Stipendium an zwei Studierende des Campus Burghausen. Johannes Mairiedl (Chemieingenieurwesen) und Sebastian Sedlmeier (Prozessautomatisierungstechnik) freuten sich über diese besondere Auszeichnung, die sie aufgrund ihrer Leistungen und ihres Engagements im studentischen und gesellschaftlichen Leben erhielten.

## Infoveranstaltungen für Studieninteressierte

In regelmäßigen Abständen richtete der Campus Burghausen Info-Veranstaltungen vor Ort und online aus. Angehende Studierende hatten in diesem Rahmen die Möglichkeit, sich über die Studiengänge und das Studierendenleben in Burghausen zu informieren. Die Professoren des Campus beantworteten Fragen und vereinbarten bei Bedarf Führungen durch den Campus. Die nächste Info-Veranstaltung findet am 29. Januar um 18.00 Uhr statt.

## cb live: Anregende Vorträge zu Nachhaltigkeit

Im Zuge der kostenlosen Vortragsreihe cb live fanden im Audimax des Campus einige interessante Vorträge statt: Sie drehten sich um aktuelle Themen wie Energiespeicherung, Umwandlung von CO<sub>2</sub> zu einem Wertstoff bis hin zur Rolle der Kernenergie für die heutige Strom- und Energieversorgung. Auch Bioraffinerien als moderne Anlagen zur Herstellung von Basis-Chemikalien sowie Themen der Mobilität der Zukunft und innovative Antriebsteorien wurden diskutiert.

## Ausblick 2025

Für das kommende Jahr sind bereits einige öffentliche Veranstaltungen geplant beispielsweise weitere cb live-Vorträge und der Tag der offenen Tür am 30. März 2025. Um keine Veranstaltung zu verpassen, gibt es die Möglichkeit, sich über den QR-Code zum Veranstaltungsnewsletter des Campus Burghausen anzumelden.



Die Informationsveranstaltungen des Campus nutzten viele Studierende, um wichtige Details über ihren Studiengang zu erfahren



Johannes Mairiedl und Sebastian Sedlmeier (2. u. 3. v. li.) wurde im Juli 2024 das Dr.-Langhammer-Stipendium der Infraser Gendorf verliehen



Bei ihrer Begrüßung im Herbst 2024 gab Dekan Dominik Pentlechner den Studienanfängern erste Tipps für ihr Studium



Alle Veranstaltungen des Campus finden Sie auf: [th-rosenheim.de/die-hochschule/standorte/campus-burghausen/veranstaltungen](https://th-rosenheim.de/die-hochschule/standorte/campus-burghausen/veranstaltungen)



## Ein wertvoller Auftrag

*Dirk Hentrich und Xaver Bachmeier sind die neuen Behindertenbeauftragten der Stadt Burghausen*

Einige Monate lang war die Position des Behindertenbeauftragten der Stadt Burghausen unbesetzt. Im vergangenen November ernannte Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider in der Sitzung des Stadtrats Dirk Hentrich und Xaver Bachmeier als neue Behindertenbeauftragte. Sie folgen Elke Zellner und Sabine Moldenhauer, die das Amt vorher innehatten.

### Den Bedarf analysieren

Die Burghäuser Dirk Hentrich und Xaver Bachmeier möchten die verantwortungsvolle Aufgabe gemeinsam angehen, da sie beide bisher keine einschlägige Expertise im Bereich Behinderung und Pflege haben. „Wir wollen möglichst wenig Erwartungen bei den Menschen schnüren. Es gilt für uns jetzt erst einmal, zu lernen und Bedarfe zu analysieren“, erklärt Dirk Hentrich, Leiter des Tageszentrums Burghausen für die Diakonie Traunstein. Viele Probleme werden

sie voraussichtlich nicht lösen können, „aber wir können die richtigen Menschen zusammenbringen, so dass geholfen werden kann“.

Sie könnten auch nur leisten, was im kommunalen Bereich möglich sei, ergänzt Xaver Bachmeier, der in diesem Jahr nach 33 Jahren als Seelsorger am Innklinikum in den Ruhestand gegangen ist. „Aber wir können die Dinge – die es gibt – transparenter machen, beispielsweise das FairTicket und wir können vernetzen.“ Sozialreferentin Sabine Bachmeier hatte ihren Ehemann und Dirk Hentrich zusammengebracht. Beide haben ein erklärtes Ziel: „Als Behindertenbeauftragte wollen wir nicht enttäuschen“, erklären sie.

### Alle Ansprechpartner und Angebote auf einen Blick

Ihnen ist es daher wichtig, dass auf der städtischen Website eine übersichtliche Bündelung von Ansprechpartnern und

Angeboten entsteht. „Darum kümmern wir uns in den nächsten Monaten“, betont Dirk Hentrich. Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Burghausen setzt die Inhalte dann auf der Website um. Ebenfalls wichtig ist den beiden der persönlich Kontakt (siehe Kasten). „Wir sind da, wir nehmen uns die Zeit, wir werden uns die individuellen Probleme und Sorgen anhören und versuchen, alles gut zu koordinieren“, sagen Xaver Bachmeier und Dirk Hentrich.

### Das ideale Duo für eine wertvolle Aufgabe

Erster Bürgermeister Florian Schneider ist sich sicher, „dass wir mit den beiden die Richtigen gefunden haben“. Er bedankte sich schon in der Stadtratsitzung für ihre Bereitschaft, die Aufgabe der Behindertenbeauftragten zu übernehmen. Er stehe den beiden natürlich zur Seite, wenn sie es für nötig erachten“.

### So erreichen Sie Burghausens Behindertenbeauftragte

- Über die E-Mailadresse [behindertenbeauftragte@burghausen.de](mailto:behindertenbeauftragte@burghausen.de) können Sie Kontakt zu Dirk Hentrich und Xaver Bachmeier aufnehmen und einen persönlichen Termin vereinbaren.
- Über die Burghäuser Stadtverwaltung, Stadtplatz 112, können Sie auch postalisch Kontakt aufnehmen. Adressieren Sie den Brief zu Händen der Behindertenbeauftragten.



**Ein Team für unterschiedlichste Herausforderungen:** Dirk Hentrich (li.) und Xaver Bachmeier versuchen seit vergangener November als Behindertenbeauftragte der Stadt Menschen zu helfen

## Retter für vielerlei Dinge

*Der Reparaturtreff feiert sein fünfjähriges Bestehen. Respekt, was geschickte Hände bewirken*

Zwei helle Tresen, ein großes Regal voller Haushaltsgeräten, Uhren, PCs und vielem mehr, zahlreiche Arbeitsgeräte – und mittendrin zwei gut gelaunte Rentner. Hermann Petersen und Hermann Bommer verbringen viel Zeit im Reparaturtreff Burghausen in der Della-Croce-Straße. „Im November 2019 fand der erste Reparaturtreff statt, damals noch in der Unghäuser Straße“, erzählt Petersen. „Inzwischen gibt es den Treff seit fünf Jahren und wir beiden gehören seit Beginn an dazu.“

Die Männer zählen zu dem 15-köpfigen Team des Reparaturtreffs, das in der Werkstatt unter anderem defekte Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik und Kleinmöbel wieder funktionsfähig macht. Die ehrenamtlich tätigen Ingenieure, Fernmeldetechniker, Ärzte, Chemiker, Feinmechaniker, Schreiner oder PC-Experten sind nahezu alle in Rente. „Im Schnitt sind wir fast 70 Jahre alt“, ergänzt Bommer.

### Viel technisches Gespür

Der 81-jährige blickt stolz auf das Jahr 2024 zurück: Vom 9. Januar bis 21. November fanden 52 Reparaturtreffs statt, bei denen 654 Personen 706 defekte Geräte abgegeben haben. 80 Prozent davon haben die Experten des Reparaturtreffs erfolgreich repariert – unter anderem Akkuschauber, Radios und Nähmaschinen. „Bei sechs von zehn Reparaturen fallen keine Kosten für Ersatzteile an und damit auch keine Kosten für die Besitzer“, beschreibt Petersen. Im Durchschnitt belaufen sich die Kosten für Ersatzteile auf 3,35 Euro.

Klopft jemand an, dessen Produkt aus China stammt, macht sich das Team sogar die Mühe, die benötigten Ersatzteile im Reich der Mitte zu bestellen. Dann dauert die Reparatur ein wenig länger.



**Oft retten Hermann Petersen, Hermann Bommer (v. li.) und ihre Kollegen vom Reparaturtreff Burghausen Geräte und Gegenstände, die ihren Besitzern enorm viel bedeuten**

Insgesamt hat der Reparaturtreff schon mehr als 3.000 Gegenstände wieder fit gemacht. Die ehrenamtlichen Spezialisten tauschen sich intensiv untereinander aus, machen sich durch Youtube-Videos oder Reparaturblogs schlau. Wer ein defektes Gerät bringt, wird in die Datenbank aufgenommen. Ist das Gerät repariert, erhält der Eigentümer eine Nachricht, dass er es abholen kann. Seit 2023 richten die Hobbyhandwerker auch gespendete Fahrräder her, um sie dann an bedürftige Mitbürger abzugeben. Etwa 50 Räder haben sie allein 2024 wieder verkehrssicher gemacht.

Petersen ist dankbar, dass die Stadt Burghausen dem Reparaturtreff die Räume in der Della-Croce-Straße zur Verfügung stellt. Da die Arbeiten kostenlos sind, ist der Treff auf Spenden angewiesen. „Nahezu alle Menschen, die uns etwas bringen, lassen eine Spende da. Davon finanzieren wir die Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien“, sagt Petersen. Auch von der Stadt und

dem Rotary-Club habe man schon Spenden erhalten. Wie Bommer findet auch er, dass sich der Reparaturtreff seit seiner Gründung durch Heinz Fuchs in Burghausen fest etabliert hat. „Und wir älteren Männer haben was zu tun.“



**Reparaturtreff Burghausen**  
Bürgerinsel Burghausen  
Della-Croce-Straße 9,  
T. + 49 8677 9160 838  
[reparaturtreff@directbox.com](mailto:reparaturtreff@directbox.com)

Öffnungszeiten:  
Do. 9 - 12 Uhr;  
Jeden 1. Di. im Monat 18 - 20 Uhr;  
Feiertags geschlossen;



# Interaktiv auf Entdeckertour

Burghausen lässt sich mit GPS-Touren multimedial erkunden. Ein Angebot, das bei Jung und Alt gleichermaßen gut ankommt



**Auf der Suche nach dem Waldrapp.** Ein Handy, die App und los geht's – die interaktiven GPS-Touren der Burghauser Touristik halten auf unterhaltsame Art viel Wissenswertes und Spannendes bereit

Über die Stadt Burghausen lässt sich viel Interessantes, Spannendes und Unterhaltsames erzählen. Wer sich auf die Suche nach Informationen über die Jazzstadt Burghausen oder längst vergangenes Treiben in der historischen

Altstadt macht, muss nicht im Internet surfen oder in dicken Wälzern blättern. Vielmehr kann er sich direkt vor Ort Eindrücke verschaffen, indem er Burghausen spielerisch und multimedial mit einer GPS City Tour erkundet.

Die kostenlose GPS City Tour-App der Firma Locandy laden sich Interessierte auf ihr Mobiltelefon und erfahren dann bei Spaziergängen in der denkmalgeschützten Altstadt oder auf der Burg allerlei Wissenswertes und Unterhaltsames in Wort, Bild und Ton über die Stadt. Für Burghausen hält die App drei verschiedene Touren parat: „Von Schmugglern, Lausbuben und dem Fisch im Salzmantel“, „Der Jazz in Burghausen – ein besonderes Lebensgefühl“ und „Die verschwundenen Waldrappe“. Für die Schmuggler-Tour gibt es eine englische Version.

Eingebettet in eine unterhaltsame Erzählung führen einen die Burghauser GPS City Touren je nach Wahl zu verschiedenen Stationen in der Salzachstadt. Die Besucher erleben ein real-aktives Erlebnis, das nicht nur gespickt ist mit Witz und Ironie, sondern den Nutzern auch jede Menge Impulse gibt. Spannende Interviews, historische Bilder und Hintergrundinformationen machen die interaktiven GPS-Touren zu einem kurzweiligen Spaziergang mit bester Unterhaltung.

## So geht's

### Mit wenigen Schritten zum GPS City Tour-Erlebnis:

- Wer eine GPS City Tour machen will, lädt sich mit Hilfe eines QR-Codes die App für die GPS City Tour auf sein Mobiltelefon.
- Der QR-Code findet sich auf der Homepage der Burghauser Touristik unter **GPS City Touren | VISIT BURGHAUSEN**, an der Stele vor dem Burghauser Rathaus am Stadtplatz in der Altstadt oder lässt sich runterladen auf [locandy.com/qr/burghausen](http://locandy.com/qr/burghausen).
- Ist die ausgewählte GPS-Tour installiert, einfach klicken und dann geht's auch schon los.
- Benötigtes Equipment: aufgeladenes Handy und Kopfhörer.
- Dauer der Touren: etwa 1,5 bis zwei Stunden.



Von Schmugglern,  
Lausbuben und  
dem Fisch im  
Salzmantel



Der Jazz in  
Burghausen – ein  
besonderes Lebens-  
gefühl



Die verschwunde-  
nen Waldrappe



## Ticketpreise

In Burghausen gibt es neben den regulären Einzel-Tickets auch 10er-, Wochen-, Monats-, Halbjahres- oder Jahreskarten.

Einzelfahrt	1,50 Euro
Einzelfahrt Kind	0,70 Euro
Kurzstrecke	0,50 Euro
Tageskarte	3,00 Euro
10er Karte Kind	5,00 Euro
10er Karte Erwachsene	10,00 Euro
Burghauser Monatskarte	9,00 Euro
Deutschlandticket	49,00 Euro
Burghauser Halbjahreskarte	50,00 Euro
Burghauser Jahreskarte	100,00 Euro

# Alternative Abendbus

Burghausens City-Bus fährt jetzt an den Tagen Donnerstag bis Samstag das ganze Jahr über länger

Die Stadt Burghausen hat das Angebot des City-Busses erweitert: Seit vergangenen September verkehrt der Bus ganzjährig von Donnerstag bis Samstag als Abendbus mit verlängerten Fahrzeiten. Die letzte Abfahrt vom Stadtplatz zum Bahnhof erfolgt um 22:58 Uhr.

Diese Maßnahme soll den Bürgern und Gästen der Stadt eine komfortable und umweltfreundliche Mobilitätsalternative in den Abendstunden bieten. Insbesondere für den Besuch von Veranstaltungen, Gastronomiebetrieben oder

kulturellen Einrichtungen steht damit eine attraktive Option zur Verfügung.

### Günstiger geht es kaum

Ein weiterer Vorteil: Am Samstag und Sonntag ist die Nutzung des City-Busses kostenfrei. Somit können Fahrgäste an diesen Tagen ohne Ticket die Angebote der Stadt nutzen und bequem ihre Ziele erreichen.

Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider betont: „Mit der

Verlängerung der Betriebszeiten des City-Busses möchten wir den öffentlichen Nahverkehr in Burghausen weiter stärken und einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, dieses erweiterte Angebot zu nutzen und somit aktiv zum Umweltschutz beizutragen.“

Weitere Informationen zu Fahrplänen und Tarifen finden Sie auf der offiziellen Website der Stadt Burghausen [burghausen.de](http://burghausen.de) unter dem Stichwort Mobilität.



# Über Leben, Gipfel und Grenzen

Von Januar bis März 2025 wartet die Kultur Burghausens mit einem vielfältigen Programm auf. Unterhaltung garantiert!



**So. 12. Januar 2025 / 16 Uhr / Stadtsaal**

## Hänsel und Gretel

Märchenoper von E. Humperdinck, Freies Landestheater Bayern

In der Vertonung des spätromantischen Komponisten Engelbert Humperdinck ist das Märchen aus der Grimmschen Märchensammlung ein wahres Konzerterlebnis. Obwohl man weiß, wie das Märchen ausgeht, wird es spannend, wenn die Kinder am Häuschen knabbern. Die Besonderheit der Inszenierung liegt im romantischen Bühnenbild, dem transparenten Orchesterklang und den einfühlsamen Solisten. Geeignet für Besucher ab fünf Jahren. Die Dialoge dieser Inszenierung sind in bayerischer Sprache.



**Mi. 22. Januar 2025 / 20 Uhr / Stadtsaal**

## Im System

DAKAR Produktion Zürich, 3. Schauspiel 24/25

Zielvorgaben, aber kein Ziel. Produktivität, aber kein Produkt... „Bullshit-Jobs“ nannte der Kulturwissenschaftler David Graeber die Arbeitsplätze, an denen Menschen beschäftigt sind, ohne zu wissen, was sie eigentlich tun und wozu. Heinrich Bölls Kurzgeschichte „Es wird was geschehen“ aus dem Jahr 1956 wirkt wie eine vorweggenommene Illustration zu Graebers Thesen über die heutige Arbeitswelt. Die Geschichte um einen Angestellten führt als roter Faden durch den Theaterabend.



**Sa. 25. Januar 2025 / 20 Uhr / Aula Kurfürst-Maximilian-Gymnasium**

## ATOS Trio

3. Meisterkonzert 24/25

Das ATOS Trio geht in Ausdruck und Dynamik immer an die Grenzen. 2003 gegründet, wagen sich Annette von Hehn an der Violine, Stefan Heinemeyer am Violoncello und Thomas Hoppe am Klavier mit ihrem warmen, homogenen, singulär expressiven Trio-Klang oft weit über das Gewohnte und Gehörte hinaus. Der Name des Berliner Ensembles ergibt sich aus den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Melanie Bonis, Lili Boulanger und Felix Mendelsohn.

**Tickets im Vorverkauf** unter [burghausen.reservix.de/events](https://burghausen.reservix.de/events) und an der Abendkasse

Außer: BANFF Mountain Film Festival World Tour: Tickets im Vorverkauf unter [banff-tour.de/de/tickets](https://banff-tour.de/de/tickets), in den Vorverkaufsstellen Touristik Burghausen, Bürgerhaus Burghausen sowie an der Abendkasse



**Di. 31. Januar 2025 / 20 Uhr / Ankersaal**

## Felix Kramer „Oh wie schön das Leben is“

Hinweis: Nachholtermin vom 26. April 2024. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Felix Kramer verbindet Folk-Gitarren mit Drum-Machines und Einflüssen von Musikern wie Mac Miller und er mischt Sprechgesang mit gesungenen Passagen. In Liedern über Neid, Erfolgsdruck und die Abkehr von vermeintlichen kapitalistischen Zwängen findet der Wiener Songschreiber seine Erfüllung. „Oh wie schön das Leben is“ ist eine Liebeserklärung an das Leben, die Menschen und alles dazwischen.



**Sa. 15. Februar 2025 / 19 Uhr / Ankersaal**

## BANFF Mountain Film Festival World Tour

Jedes Jahr findet im November in der kleinen kanadischen Stadt Banff in den Rocky Mountains das Banff Centre Mountain Film Festival statt. Dort laufen dann faszinierende und spannende Abenteuerfilme. Damit die Outdoor-Fans weltweit auch auf ihre Kosten kommen, geht eine Auswahl der besten Filme nach dem Festival auf Welttournee. Veranstalter ist der Alpenverein Burghausen. Weitere Infos unter [banff-tour.de](https://banff-tour.de)



**Di. 25. Februar 2025 / 20 Uhr / Aula Kurfürst-Maximilian-Gymnasium**

## Giuseppe Guarrera, Klavier – Danielle Akta, Violoncello

4. Meisterkonzert 24/25

Danielle Akta gilt als eines der großen Violoncello-Talente ihrer Generation. Der Sizilianer Giuseppe Guarrera ist seit seiner „rising star“-Auszeichnung beim bedeutenden Klavierfestival Ruhr ein Geheimtipp innerhalb der Pianistenszene. Zusammen geben sie ein wunderbares Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Leoš Janaček und Dmitri Schostakowitsch.

**So. 09. - So. 23. März 2025**

## 18. Literatur Live: Ein Fest der Worte in Burghausen

Seit 1991 begeistert das alle zwei Jahre stattfindende Festival „Literatur Live“ in Burghausen Literaturfreunde aus nah und fern. Im Jahr 2025 ist es wieder so weit:

- Für „Literatur live“ haben Kulturbüro und Stadtbibliothek ein Programm zusammengestellt, das auf aktuelle Veröffentlichungen aus literarischen Genres eingeht und renommierten Autoren, aufstrebenden Talenten, Musikern und Kabarettisten eine Bühne gibt.
- Das Festival ist eine hochkarätige Plattform, um Literatur am Puls der Zeit zu erleben. Ein Programm für Kinder und Jugendliche sowie Literaturverfilmungen im Ankerkino runden das Festival ab.
- Die Veranstaltungen finden an verschiedenen, teils historischen Orten in Burghausen statt und schaffen so eine besondere Atmosphäre, die Literatur und Geschichte miteinander verbindet.

Weitere Informationen zum Programm gibt es auf [burghausen.de](https://burghausen.de) und in den sozialen Medien.





### Mann mit Mütze

Die dunkle Ballonmütze ist das Markenzeichen von Gregory Porter. Der US-Amerikaner schaffte seinen Durchbruch als Musiker 2010 mit seinem Debütalbum „Water“, für das er für den Grammy nominiert wurde.

## Jazz - die Stimme der Freiheit

Die 54. Internationale Jazzwoche Burghausen bietet ihren Fans und Besuchern ein bemerkenswertes Programm

Vom 25. bis 30. März 2025 gehört Burghausen eine knappe Woche lang Jazzfans aus aller Welt. In dieser Zeit findet die 54. Internationale Jazzwoche statt, die seit vielen Jahren internationales Renommée genießt. Jazzgrößen von Ella Fitzgerald, über Chick Corea bis hin zu Buddy Tate gaben sich hier in Burghausen schon die Ehre.

In den sechs Tagen der Jazzwoche 2025 demonstriert unter anderem einer der beliebtesten zeitgenössischen Jazzkünstler sein Können: der US-Amerikaner Gregory Porter als gefühlvollster Jazz-Singer-Songwriter seiner Generation. Porter ist zweifacher Grammy-Gewinner und zählt mit seinen Stücken inzwischen mehr als 1,6 Milliarden Streams.

Neuen zeitgenössischen Jazz spielt das Ensemble OJKOS – das Orchestra for Jazzcomposers in Oslo. Das Orchester hat bereits sieben Alben veröffentlicht und seine Nominierung für den norwegischen Musikpreis zeugt vom vielfälti-

gen Geschehen in diesem Kollektiv. Bei der Jazzwoche tritt OJKOS mit dem aus Burghausen stammenden Komponisten und Trompeter Richard Köster auf – Blasmusik mit viel Blech trifft auf nordische Ruhe.

Zu den weiteren Höhepunkten der Jazzwoche 2025 zählen Afra Kane, Billy

Cobham' Spectrum und auch die Jimmy Reiter Band.

Während der Jazznight, am Samstag, 29. März, wird ab 23 Uhr in neun Lokalen aufgespielt. Mit dem Frühschoppen am Sonntag, 30. März, im Jazzkeller lassen die Dixie Dogs die 54. Internationale Jazzwoche ausklingen.

### Tickets im Vorverkauf

- im Ticketshop auf [b-jazz.com](http://b-jazz.com)
- [eventim.de](http://eventim.de)
- in der Burghäuser Touristik, im Bürgerhaus Burghausen, in der Buchhandlung Naue Altötting
- in der Agentur der Interessengemeinschaft Jazz Burghausen e.V. Kanzelmüllerstraße 94, Burghausen; Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:30 Uhr; Tickethotline T. +49 8677 916 463-33; E-Mail: [kontakt@b-jazz.com](mailto:kontakt@b-jazz.com)

Schüler und Studenten erhalten 50% Ermäßigung für alle Konzerte.

## Leihen ist nachhaltig

Stadtbibliothek Burghausen erweitert die „Bibliothek der Dinge“. Neu im Sortiment sind Musikinstrumente und ein Globus

Die Idee ist ebenso einfach wie effektiv: Wer einen Gegenstand nur gelegentlich benötigt oder ihn vor dem Kauf erst einmal ausprobieren möchte, leiht ihn sich. Die Stadtbibliothek Burghausen ist mit der „Bibliothek der Dinge“ dafür die geeignete Anlaufstelle, denn hier finden sich zahlreiche Gegenstände zum Leihen und Testen.

Dementsprechend verzeichnet die Stadtbibliothek hier eine erfreulich hohe Nachfrage. Besonders nachgefragt sind praktische Alltagsgegenstände wie Energie-Messgeräte, Diascanner und VR-Brillen sowie unterhaltsame Geräte wie Spielekonsolen.

Das innovative Konzept der „Bibliothek der Dinge“ baut die Stadtbibliothek kontinuierlich aus. „Wir setzen auf Nachhaltigkeit und gemeinschaftliche

Ressourcennutzung“, hebt Christin Moll hervor. Die Leiterin der Stadtbibliothek ist überzeugt, dass das Angebot weiterhin gut angenommen wird. „Es ist einfach super nachhaltig, Dinge zu leihen, anstatt sie neu zu kaufen“. Mit der „Bibliothek der Dinge“ ließen sich Ressourcen schonen und den Bürgern gleichzeitig echter Mehrwert bieten.

### Neue Anschaffungen

In jüngster Zeit ist die „Bibliothek der Dinge“ in der Stadtbibliothek weitergewachsen: Hinzugekommen sind beispielsweise Musikinstrumente wie Trommeln und Boomwhackers (zur rhythmischen Liedbegleitung), ein faltbares Keyboard, Spielgeräte wie das „Wikingerschach“ sowie ein Globus, der nicht nur optisch begeistert, sondern auch interaktiv Wissen vermittelt.

Um die stetig wachsende „Bibliothek der Dinge“ im ersten Obergeschoss schön und übersichtlich zu präsentieren, haben die Schreiner des Burghäuser Bauhofs extra ein individuell zugeschnittenes Regal angefertigt, damit die Gegenstände auf einen Blick zu sehen sind.

### So funktioniert die Ausleihe

Interessenten, die einen gültigen Nutzerschein der Stadtbibliothek Burghausen haben, können sich jederzeit die Gegenstände ausleihen. Je nach Gegenstand müssen sie dann eine Kautions zwischen 30 und 80 Euro in der Stadtbibliothek hinterlegen. Weitere Informationen zur „Bibliothek der Dinge“ finden Interessierte unter [burghausen.de/dienstleistungen/bibliothek-der-dinge](http://burghausen.de/dienstleistungen/bibliothek-der-dinge).



Fingerübungen auf bunten Tasten. Christin Moll (re.), Leiterin der Stadtbibliothek, und ihre Mitarbeiterin Laura Weiss präsentieren das neue Rollpiano, das in der Bibliothek der Dinge zu finden ist



Der interaktive Globus lässt seine Nutzer unterhaltsam in die Ferne schweifen





**Tanzlehrer Florian Blaschke ist mit dem Fortschritt zufrieden:** Die Mitglieder der Tanzgruppe lernen schnell – egal, ob Kind oder Erwachsener, leidenschaftliche Tänzer oder Einsteiger

## Ganz eigene Choreographien

*Cora Bauer und Florian Blaschke leiten gemeinsam die bunt gemischte Tanzgruppe für das Freilichtspiel Helmbrecht*

*Sonntags morgen um kurz vor elf Uhr. Nach und nach trudeln Kinder, junge Erwachsene sowie ältere Herren und Damen im Fitnessraum des SV Wacker ein. Es wird gelacht und gescherzt. Ertönt jedoch die Musik, herrscht bei der Tanzgruppe des Freilicht-Festspiel Helmbrecht 2025 Konzentration.*

*Tänzerin Cora Bauer (27) und Schneidermeister Florian Blaschke (31) leiten die Gruppe und trainieren mit ihr die Tänze, die Autor Christian Lex und Regisseur Moritz Katzmair in dem Epos vorgesehen haben. Einblicke in die Arbeit zweier begeisterter Helmbrecht-Fans.*

**Es sind noch circa sieben Monate, bis am Burghauser Bergerhof im August 2025 das große Helmbrecht-Festspiel beginnt. Wie laufen die Proben für die Auftritte der Tanzgruppe?**

**Bauer:** Wir fühlen uns gut in der Zeit. Aktuell üben wir für den Dorftanz. Der

ist ein bisschen wild und es ist toll zu sehen, wie viel Freude unsere Tänzer dabei haben.

**Blaschke:** Da tanzen alle das Gleiche. Es entsteht ein richtiges Dorfflair. Das ist ein cooles Bild. Die Leute verarbeiten unsere Idee sofort und setzen sie gut um.

**Wie viele Tänzer hat die Gruppe?**

**Bauer:** 35 – und das bunt gemischt. Bei uns tanzen Kinder mit, die gerade einmal fünf oder sechs Jahre alt sind, aber auch Damen, die um die 60 Jahre alt sind.

**Blaschke:** Und sie kommen von überall her: aus Burghausen, den umliegenden Gemeinde und aus Österreich.

**Was fasziniert Euch an dem Helmbrecht-Projekt?**

**Blaschke:** Ich tanze schon immer. Neben meinem Job arbeite ich auch regel-

mäßig als Tanzlehrer in Eggenfelden. Meine Leidenschaft ist der Broadway-Style und das Jazzige. Nachdem ich auch schon bei einem anderen großen Laienspiel mitgemacht habe, wusste ich, was mich erwartet. Das macht mir sehr viel Spaß, weil ich meine Leidenschaft, das Tanzen, an andere Menschen weitergeben kann.

**Bauer:** Ich habe zeitgenössisches Tanzpädagogik in München studiert. Als ich von dem Projekt gelesen habe, habe ich bei Moritz (Katzmair, Anmerk. d. Red.) angefragt, ob auch Tanz in dem Stück vorgesehen ist – ist es. Ich choreografiere sehr gerne und das kann ich für Helmbrecht 2025 jetzt ausleben.

**Ihr entwickelt die Tänze alle selbst. Worauf achtet Ihr bei Euren Choreographien vor allem?**

**Bauer:** Dass sie für alle tanzbar sind. Wir sind beide Tänzer und machen das schon unser Leben lang. Für Laien ist es

jedoch nicht immer so einfach, unsere Ideen nachzutanzten. Aber unsere Teammitglieder machen das toll. Der Dorftanz beispielsweise, der ist wirklich wild. Ich glaube, er ist einfacher zu tanzen als eine andere Szene, die sehr akkurat getanzt werden muss. Ich verate jetzt nicht, um welche Szene es da geht.

**Blaschke:** Wichtig ist auch, darauf zu achten, wie der Tanz auf der Bühne wirkt und dass wirklich alle Tänzer den entsprechenden Platz haben. Da sind wir dann auch gleich bei den nächsten Punkten...

**Bauer:** ... die Kleidung und die Musik. Die Leute müssen sich in ihren Kostümen sehr gut bewegen können. Darauf müssen wir achten, wenn's darum geht, die Kleider für die Tänzer zu fertigen. Und wir warten derzeit noch auf die Musik, die gespielt werden soll. Da sitzt Florian Bruckmayr dran. Er ist der musikalische Leiter von Helmbrecht 2025.

**Das hört sich nach viel Organisation im Hintergrund an.**

**Bauer:** Ja, aber es macht Spaß, Teil dieses Events zu sein. Seit kurzem hilft uns auch noch Jasmin Kroheck. Sie gehörte von Beginn der Tanzgruppe an. Jetzt unterstützt sie Florian und mich als rechte Hand. Das ist sehr hilfreich.

**Ihr steckt viel Zeit und Arbeit in das Tanzprojekt. Wenn Ihr Richtung Premiere im August 2025 schaut, was beschäftigt Euch?**

**Blaschke:** Ich bin total neugierig, wie es wird, wenn alles zusammengeführt wird: die Gruppen mit ihren Aufgaben, die Musik, die Kostüme, die Bühne, die Burg, die in Szene gesetzt wird.

**Bauer:** Ich bin auf die Bühne und die Proben gespannt, auf das Lichtkonzept und die Burg und ich bin gespannt, wie die Gruppe nach dem Event sein wird, ob sie weiter zusammenbleibt oder, oder, oder... Ich freue mich auf die

Aufführungen. Tanz ist für mich sportlich-ästhetisch, aber gleichzeitig auch Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Für mich spielt es keine Rolle, ob ich das als Tänzerin im Studio oder bei so einem Event wie Helmbrecht zeige.

**Blaschke:** Tanzen ist so oder so ein unbeschreibliches Glücksgefühl. Das empfinde ich zumindest immer. Ich finde es toll, dass so viele mit unserer Tanzgruppe bei Helmbrecht 2025 mit dabei sein wollen.

### Cora Bauer

- Die 27-Jährige studierte in München Zeitgenössische Tanzpädagogik und schloss ihr Diplom 2021 ab.
- Für die Tanzpädagogin bietet Tanzen die Möglichkeit, durch die Bewegungen seine Persönlichkeit auszudrücken.
- Gemeinsam mit Florian Blaschke choreographiert die gebürtige Pfarrkirchnerin, die inzwischen in Burghausen lebt, die Tänze für das Helmbrecht-Freilicht-Festspiel.

### Florian Blaschke

- Schon als zehnjähriger Junge nahm Blaschke Tanzunterricht. Er schwärmt von einem Glücksgefühl, wenn er tanzt.
- Der gebürtige Eggenfelder absolvierte seinen Schneider-Meister in München. Aktuell arbeitet er als angestellter Schneider in seiner Heimatstadt.
- Der 31-Jährige kam durch Cora Bauer zu Helmbrecht 2025 und verantwortet seither die Tanzgruppe mit.



**Ein Duo voller Leidenschaft für den Tanz:** Cora Bauer und Florian Blaschke engagieren sich für die Tanzgruppe von Helmbrecht 2025. Beide sind in der Region als Tanzlehrer tätig



# Lebendige Stadt

*Lass' uns tanzen, genießen und informieren*

In den ersten Monaten des Jahres 2024 gab es so manche Premieren in Burghausen: Mit dem Ball der Hüte im Stadtsaal, dem Energiegipfel in hochkarätiger Besetzung und dem Brotfest am Stadtplatz fanden sich neue, unterhaltsame und informative Veranstaltungen im Kalender der Stadt. Im Hallenbad herrschte die Wintersaison

über Hochbetrieb, einige Monate später stand die Einweihung des Erweiterungsbaus Hans-Kammerer-Schule an. Auch traditionelle Höhepunkte wie die Jazzwoche, das Anschwimmen am Wöhrsee, das Burgfest und der Konzertsommer auf der Burg prägten im zurückliegenden Jahr wieder das einzigartige Flair Burghausens.







# Wasser, Sand, Musik

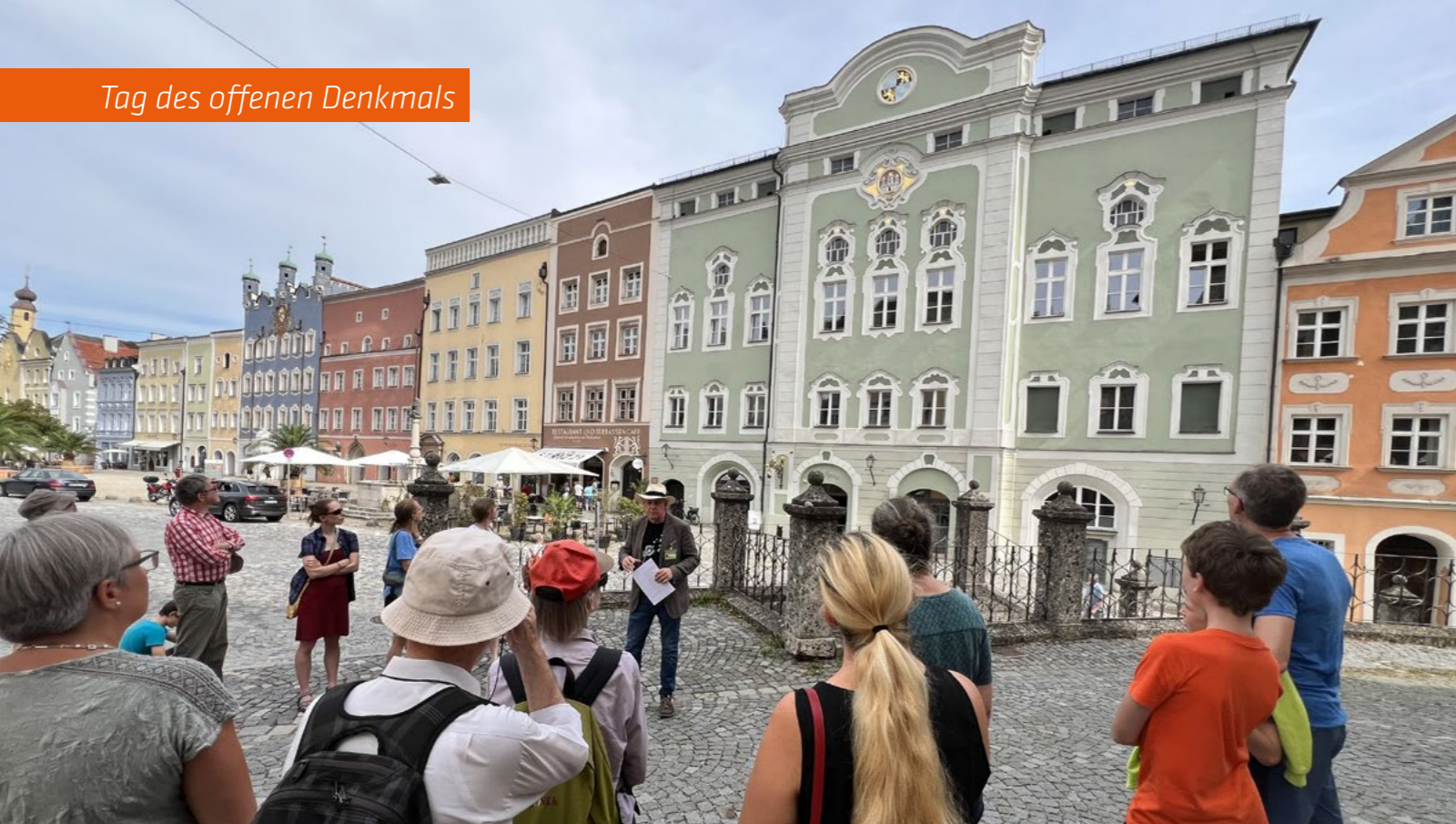
## Unterhaltsame Events für Jung und Alt

Ein lauer Abend bei Live-Musik, ein unterhaltsamer Festbesuch mit vielen kulinarischen und musikalischen Überraschungen, ein Sportevent unter freiem Himmel: In den Sommer- und Herbstmonaten 2024 pulsierte das Leben in Burghausen an unterschiedlichsten Orten. Begeistert nahmen Burghäuser und Besucher beispiels-

weise den temporären Wasserspielplatz, den Playfountain, an. Dank dem FairTicket konnten auch finanziell schwächere Mitbürger das Angebot nutzen. Ob in der Alt- oder der Neustadt: In der ganzen Stadt herrschte eine Atmosphäre, die sich perfekt mit zwei Wörtern beschreiben lässt – pure Lebensfreude.







Die Führungen am Tag des offenen Denkmals starteten gegenüber dem Rathaus am Ölberg. Anschließend ging es durch alle Stockwerke des Gebäudes

## Ein Ausflug in die Historie

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024: spannende Einblicke in ein Stück Burghauser Geschichte

Das Burghauser Rathaus am Stadtplatz 112 ist ein mächtiges Gebäude mit dem Stadtwappen und den bayerischen Wappensymbolen Rauten und Löwen auf der Fassade. Es zählt zu den geschützten Baudenkmalern in Bayern. Am Tag des offenen Denkmals öffnete das Rathaus seine Türen für öffentliche Führungen. Gleichzeitig lud Erster Bürgermeister Florian Schneider die Besucher in sein Büro ein und stand für Fragen zur Verfügung.

### Ein Zeugnis alter Baukunst

In seiner heutigen Form ist das Rathaus im 18. Jahrhundert aus drei voneinander getrennten Hausparzellen entstanden. Das Adelsgeschlecht der Mautner bewohnte das Gebäude, ehe es die Stadt Burghausen im Jahr 1439 erwarb. Zum Rathaus wurde das Haus wohl im Jahr 1483: Eine Urkunde aus



Gästeführer Christian Pöbl hatte die Inhalte für die informativen Führungen zusammengestellt

dieser Zeit erwähnt Martin Ziegelmeister als Bürgermeister.

Am Tag des offenen Denkmals hielt Gästeführer Christian Pöbl viele Informationen für die Besucher bereit. Pöbl erzählte unter anderem, dass in den hinteren Räumen, die Keuchen, also die Arrestzellen

waren: „Das ist unschwer an der Gittertüre zu erkennen.“ Der Trauungssaal, der schönste Saal des Gebäudes, war bis 1911 das Büro des Stadtsekretärs.

„Die geschichtliche Komponenten haben die Besucher während der Führungen erfahren. Ich habe zum aktuellen Geschehen sowie den Zukunftsprojekten Auskunft gegeben“, schilderte Erster Bürgermeister Florian Schneider. Thema sei auch sein Arbeitsalltag gewesen.

Da sich die Stadt seit Jahrzehnten als Kunstförderer begreift, finden sich im Rathaus viele Kunstwerke, Bilder und Fotos an den Wänden sowie Skulpturen und der „Gebeutelte Mann“ in den Gängen. Wer durch die Flure geht, bewegt sich also nicht nur in einem Gebäude mit viel Historie, sondern auch in einem kleinen Kunstmuseum. Eine Mischung, die dem Rathaus seinen Charme verleiht.

## Energie für die Industrie sichern

Windpark, Stromtrasse, Umspannwerk: Ein Update zum Thema Energieinfrastruktur in der Region

Kaum ein Thema hat die Menschen in Burghausen und den umliegenden Gemeinden in den vergangenen Monaten so umgetrieben wie das Thema Energieversorgung. Hochrangige Politiker und Experten gaben sich in Burghausen, Mehring und Haiming die Türklinken in die Hand, immer wieder gab es Veranstaltungen, um die Bürger zu informieren. Wie weit sind die Pläne für den Windpark inzwischen gediehen? Was lässt sich schon konkret zur Stromtrasse und dem Umspannwerk sagen? Nun ja, noch ist vieles offen.

QAir, der Projektierer für den geplanten Windpark im Altöttinger Forst, plant den Genehmigungsantrag für die 27 Windenergieanlagen im ersten Quartal 2025 beim Landratsamt Altötting einzureichen. „Aktuell bereiten wir noch die Antragsunterlagen vor. Sprich: Die Standorte werden fixiert und Gespräche mit den Anlagenherstellern zu Logistikkonzepten, möglichen Terminalschiene und natürlich den Preisen geführt“, erläutert QAir-Projektleiter Peter Reidelbach.

Die beauftragten Gutachterbüros bereiten in den nächsten Wochen und Monaten die verschiedenen Gutachten vor, die Bestandteil des Genehmigungsantrags seien. „Wir sind nach den zahlreichen Vorgesprächen vorsichtig optimistisch, durch ein zügiges Verfahren gegebenenfalls noch im Jahr 2025 eine Genehmigung zu erhalten“, ergänzt Reidelbach. Ob die Anzahl der weißen Riesen tatsächlich bei 27 bleibt, ist offen. Weiter hebt er hervor, dass „sich die Anzahl bis zur Genehmigungseinreichung noch ändern kann“.

### Nur der Zeitplan steht

Auch zum Thema 380 Kilovolt-Leitung (kv) und einem notwendigen Umspannwerk gibt es nicht viel Neues. Das Lei-

tungsinfrastruktur-Unternehmen TenneT sucht aktuell nach Flächen für die Anlagen. Für das etwa 27 Hektar große Umspannwerk favorisiert es zwei mögliche Standorte – entweder auf Burghauser oder auf Haiminger Gemeindegebiet. Die Anlage soll Teil eines Konzepts sein, das das südostbayerische Chemiedreieck und die Region mit dem deutschlandweiten Höchstspannungsnetz verbindet. „Zugleich soll es möglich sein, Strom aus lokaler und dezentraler Erzeugung beispielsweise aus Solaranlagen in das deutschlandweite Netz einzuspeisen“, erläuterten die Experten von TenneT während eines Informationsnachmittags in Burghausen im vergangenen November.

### Inbetriebnahme spätestens 2035 geplant

Für 2028 ist das Planfeststellungsverfahren für den exakten Trassenverlauf der 380-kv-Leitung vorgesehen. Der Baubeginn soll dann 2030 erfolgen und

deutlich vor 2035 die Fertigstellung und Inbetriebnahme.

Bis dahin allerdings steht noch eine Menge Arbeit an, denn noch ist für die „Energiewende-Leitung ChemDelta“, nichts fix. Betroffene Kommunen wie Burghausen und Haiming bemühen sich intensiv darum, dass sich die Unternehmen, die derzeit im Landkreis Energieinfrastrukturprojekte planen, untereinander abstimmen.

Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider hatte sich darüber zuletzt im vergangenen Herbst mit Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger ausgetauscht und um Koordinationsunterstützung gebeten. Mit Blick auf die kommenden Monate betont das Stadtoberhaupt: „Im Moment gilt es, sich – soweit möglich – in die Planungen einzubringen und immer wieder auf die Komplexität rund um das Thema Energie hier bei uns aufmerksam zu machen“.



Noch ist ein wenig Zeit, doch wenn der Trassenverlauf für die 380-kv-Leitung und die Standorte für das geplante Umspannwerk und die Windräder feststehen, wird es viele Baustellen im Landkreis geben



# „Die Zukunft ist keine Leichte“

## Bürgerversammlung 2024: interessante Details zu den Projekten der Stadt und zwei Ehrungen als Dankeschön

Noch bevor Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider Ende November auf der Bürgerversammlung im Stadtsaal seinen Tätigkeitsbericht vorstellte, nahm er sich die Zeit, zwei Burghauser Familien „Danke“ zu sagen: Frank Wagenhofer mit Tochter Elena und Sohn Sebastian sowie dem Ehepaar Maria und Heinz Reichel. Wagenhofers betreiben in sechster Generation die Hammerschmiede, die älteste Einrichtung ihrer Art in Europa. „Sie zeigen nicht nur, wie eine Hammerschmiede funktioniert, sondern präsentieren damit auch immer wieder Burghausen“, betonte das Stadtoberhaupt in seiner Ansprache.

Zudem engagiere sich die Familie seit vielen Jahren für die Herzogstadt Burghausen. Frank und Gerlinde Wagenhofer verkörperten bis zum frühen Tod Gerlindes im Jahr 2022 das Herzogpaar

und repräsentierten Burghausen ehrenamtlich weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ihr Engagement sei bemerkenswert. Schneider überreichte Wagenhofers eine gläserne Herzogfigur, die Burghauser Glasbläser gefertigt hatten. Es sei einfach Zeit, Danke zu sagen.

Gleiches gilt nach Ansicht des Ersten Bürgermeisters auch für das Ehepaar Reichel. „Ob Kirche, Verein, Salzachbühne – die Reichels sind immer da, immer interessiert und immer engagiert“, beschrieb er. Angesichts dieses großen Einsatzes bedankte er sich bei den beiden im Namen der Stadt herzlich.

### Tätigkeitsbericht des Ersten Bürgermeisters

Im Anschluss an die Ehrungen stellte Florian Schneider den etwa 250 Besuchern den Tätigkeitsbericht vor. Gleich

zu Beginn der Präsentation schilderte er ausführlich die finanzielle Situation der Stadt. Angesichts schrumpfender Gewerbesteuereinnahmen müsse die Stadt sorgsam mit den vorhandenen Geldern umgehen. Für das kommende Jahr erwarte die Stadt lediglich Gewerbesteuereinnahmen von etwa 25 Millionen Euro. „Die Zukunft ist keine Leichte“, betonte der Erste Bürgermeister. Man müsse genau hinterfragen, welche Investitionen realisierbar seien. Aus diesem Grund habe der Stadtrat beispielsweise beschlossen, den Neubau der Kindertagesstätte „Zu unserer Lieben Frau“ auf zunächst unbestimmte Zeit zu verschieben. Zur Finanzsituation der Stadt sprach Florian Schneider abschließend die vorhandenen Rücklagen an: „Es mag viel aussehen, doch von den knapp 75 Millionen Euro muss die Stadt mehr als 50 Kreislage an den Landkreis abführen“.

Nach der Finanzübersicht ging das Stadtoberhaupt auf die Themen Mobilität, Wohnen, Bildungseinrichtungen und Burghausen als soziale Stadt ein. Ausführlich erläuterte der Erste Bürgermeister den Stand des geplanten Fernwärmeprojekts, die Fortschritte beim Salzachareal und das Konzept der Stadt für eine umfassende medizinische Versorgung der Bürger im ehemaligen Burghauser Krankenhaus. Weiter griff er die zahlreichen Veranstaltungen und Kultur-Highlights auf, die es in den vergangenen zwölf Monaten in Burghausen gab.

### Das Jubiläum: 1000 Jahre erste urkundliche Erwähnung Burghausens

Mit einem Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2025 beendete Florian Schneider seinen Tätigkeitsbericht. „Die Feierlichkeiten zu 1.000 Jahre erster urkundlicher Erwähnung unserer Stadt, die im Jahr 2025 im Veranstaltungskalender stehen und stattfinden werden, sind

alle selbst entwickelt“, betonte er. Darauf sei er stolz. Im Einzelnen sprach der Erste Bürgermeister unter anderem das Freilicht-Festspiel Helmbrecht an, das Buch mit den gesammelten Textbeiträgen über Burghausen, den digitalen Stadtplan mit seinen „Burghauser Geschichten“, das große Nachbarschaftsfest in allen Burghauser Straßenzügen und die Sonderausstellung im Stadtmuseum „Ins Licht gerückt – Frauen in Burghausen“.

Nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht nutzten die Bürger die Gelegenheit, ihre Anliegen und Wünsche vorzubringen. Ein großer Teil der Fragen drehte sich um den aktuellen Planungsstand des Fernwärme-Projekts, den Anschluss der Altstadt an die Fernwärme und das Tempo, mit dem das Fernwärmenetz in den nächsten Jahren vorangetrieben werden soll. Eine weitere Anfrage ging um den geplanten Gebäudekomplex des Privatinvestors VR Bank auf dem Salzachareal.



Für ihren unermüdlichen Einsatz in verschiedenen Burghauser Institutionen ehrte Erster Bürgermeister Florian Schneider Maria und Heinz Reichel



Die Betreiber der Hammerschmiede Frank, Elena und Sebastian Wagenhofer erhielten ein besonderes Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement: eine gläserne Herzogfigur. Lange Zeit war Frank Wagenhofer mit seiner verstorbenen Frau Gerlinde das Burghauser Herzogpaar

30 Jahre Stadtreise!  
BURGHAUSEN  
WELT  
LÄNGSTE  
BURG

Gemeinsam.  
Die Welt erleben!

Eine Stadt geht auf Reisen®  
Reisebegleitung durch den 1. Bürgermeister Florian Schneider

ab 4.499 EUR p.P. im DZ

**KREUZFAHRT JAPAN**  
An Bord der Norwegian Spirit

- 10-Nächte-Kreuzfahrt auf der Norwegian Spirit ab Seoul nach Tokio
- Vollpension und More at Sea™-Getränkpaket mit vielen Premium-Getränken inklusive
- Ausflugspaket mit deutschsprachenden Guides im Wert von 850 EUR inklusive

#### AUSKUNFT UND ANMELDUNG BEI:

Reiseland powered by RT-Reisen GmbH Frau Rebecca Möstl | Tel.: 08677 883-27  
Mehring Str. 47 | 84489 Burghausen Fax: 08677 883-25 | E-Mail: rebecca.moestl@rt-reisen.de

Reisetermin 01.09. – 14.09.2025





**Auftritt im Künstlerfoyer:** Bei Chapeau! Ball der Hüte 2025 heizen die Black Valentinos den Gästen mit Exotica, Rock'n' Roll ein



**Blüten statt Pelz.** Mit viel Humor präsentierten die Ballbesucher 2024 ihre Hutideen

## Ball der Hüte #2

Am 22. Februar 2025 heißt es wieder „Chapeau! Ball der Hüte“. Der Retro-Event ist definitiv kein alter Hut.

Der Stadtball der Stadt Burghausen hat seit 2024 ein neues Motto und damit ein neues Gesicht: „Chapeau! Ball der Hüte“. Im vergangenen Februar stand die Premiere an und das Publikum kam bunt gemischt und wohl behütet. Im Jahr 2025 folgt nun am 22. Februar die zweite Auflage vom Ball der Hüte „Ob skurril, künstlerisch, verspielt oder minimalistisch – alles ist erlaubt!“. Die Veranstaltung hält viele Überraschungen für die Besucher parat: Von einer Spielhölle etwa oder einer menschlichen Jukebox ist die Rede. Was das sein soll? Wer das Geheimnis lüften möchte, muss dies persönlich beim Ball tun.

### Tango, Ska und Rock'n'Roll

Musikalisch kommen alle Gäste auf ihre Kosten. Der zeitlose Retro-Ball bietet ein klassisches Tanzrepertoire im großen Ballsaal von den 20er bis 40er Jahren, im ganzen Haus tanzt man Tango, Ska, Calypso, Rock'n'Roll - und jetzt neu auch Salsa in der Karibikbar. Im Ballsaal

wird ab 19 Uhr diniert, aber auch für die Besucher mit Flanierkarten gibt es genug Möglichkeiten, an einem Stehtisch beziehungsweise in einer der sechs Bars genüsslich zu speisen.

Kommen Sie! Staunen Sie! Flanieren Sie durch die Burghäuser Ball-Nacht. Vergessen Sie aber nicht: Nur der mit Hut ist gut. Jede Kopfbedeckung zählt, auch so genannte Fascinators, also Haarreife mit Tüll oder Federn. Natürlich ist auch die klassische Melone, die Schiebermütze und der Zylinder gerne gesehen.

Beim Ball der Hüte 2024 konnten die Gäste sensationelle Unikate bewundern. Sie machen Lust darauf, was sich die Besucher für den Ball 2025 in Sachen Kopfbedeckung einfallen lassen. In diesem Punkt freuen sich die Organisatoren des Balls auf die Überraschungen der Gäste! Wer Inspirationen sucht, kann auf der Website [chapeauball.de](http://chapeauball.de) die Bilder vom vergangenen Jahr betrachten. Dort finden Sie auch alles Wis-

senswerte zum Kartenvorverkauf und Details zu Künstlern, Musikern sowie zum kulinarischen Angebot.

Der Ticketvorverkauf für den Ball der Hüte 2025 startete am 16. November traditionell im Burghäuser Bürgerhaus, wo es zunächst exklusiv die Tischkarten für den großen Ballsaal gab. Wer jetzt noch Platz- und Flanierkarten kaufen möchte, kann dies über [reservix.de](http://reservix.de) oder in der Burghäuser Touristik tun.



**Lady-Quartett mit Blumenhüten.** Die vier Damen stachen beim Ball der Hüte 2024 nahezu jedem ins Auge

22 FEB 2025 | BURGHÄUSEN STADTSAAL



# CHAPEAU! BALL DER HÜTE







**Im Kreise zielstrebigen Nachwuchs-Sportler:** Über die selbstbewussten Antworten der Jujutsu-Kämpfer vom TV 1868 Stella Hartel, Jonathan und Vincent Jost sowie Clara Hartel (v.li.) staunte Erster Bürgermeister Florian Schneider während des Gesprächs einige Male

# Leben für den Erfolg

## Beim 1. Burghauser Sport-Talk erhielten die Besucher Einblicke ins lokale Sportgeschehen

Über den kritischsten Moment im Finale der 4x100m-Staffel bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 stellte Alexandra Burghardt nüchtern fest: „Der Wechsel war miserabel! Wir wussten aber beide gleich, dass die Übergabe gültig war“. Am Ende hielten die deutschen Sprinterinnen die Bronzemedaille in den Händen.

Beim 1. Burghauser Sport-Talk begrüßte Florian Schneider Leichtathletin Burghardt als erste auf der Bühne im Bürger-saal. Der Erste Bürgermeister führte durch den Abend, zu dem die Stadt international erfolgreiche Burghauser Sportler, Trainer, die Vorsitzenden der großen Sportvereine und Funktionäre eingeladen hatte. Etwa 80 Besucher verfolgten die Veranstaltung.

Ehe Burghardt ihren Platz auf der Bühne räumte, holte sie einen roten Strumpf hervor und zog ihre Bronzemedaille raus. „Da sind meine Medaillen sicher aufgehoben“, erklärte sie lachend. Als zweite deutsche Athletin hat sie sich sowohl bei den olympischen Winter- als auch den Sommerspielen eine Medaille gesichert.

### Weltmeister mit Ankündigung

Die Zwillingsschwestern Stella und Clara Hartel sowie die Brüder Vincent und Jonathan Jost – Jujutsu-Kämpfer des TV 1868 – beeindruckten mit ihrem Selbstbewusstsein. Alle vier sind Mitglieder des Bundes-Jugendkaders. „Warum ist es euch wichtiger, zu trainieren als Freunde zu treffen?“, fragte Schneider.

Die Antworten des Quartetts waren eindeutig: „Weil es Spaß macht.“ „Weil ich Erfolg haben will.“ „Weil ich Weltmeister werden will.“ Und Jonathan Jost ließ seiner Ankündigung Taten folgen: Im vergangenen November gewann er auf Kreta die WM in der Klasse U16 bis 62 Kilo.

Die SVW-Ringer, vertreten durch den sportlichen Leiter Mathias Maasch und Abteilungsleiter Jürgen Löblein, betonten, dass solche Spitzenleistungen nur mit 100 Prozent Fokus erreicht werden könnten. Fünf Mal hat das Ringer-Team des SV Wacker Burghausen (SVW) die Deutschen Meisterschaften gewonnen. Parallel zur Bundesliga will sich die Abteilung aber auch auf die individuelle Förderung der Ringer und des Nachwuchses konzentrieren. Die Vorausset-

zungen dafür sind in Burghausen ideal: „Die Halle ist sensationell. Wir haben täglich Bundesliga-Ringer, die hier trainieren“, sagt Löblein. Sie seien ein Vorbild für die Jugend.

Auch die Fußballer des SVW haben große Pläne: Zum 100-jährigen Jubiläum des SVW 2030 will die Abteilung in der dritten Liga spielen. Die Herausforderung: Talentierte Nachwuchsspieler aufzubauen und in die erste Mannschaft zu integrieren. „Burghausen will“ laute daher das Motto – ein Plan, der mit Unterstützung und etwas Glück gelingen sollte, ist SVW-Geschäftsführer Andreas Huber überzeugt.

### Spitzen- und Breitensport bedingen einander

Die Vorsitzenden der vier großen Sportvereine Burghausens betonten in ihrem Gespräch, dass „Spitzensport ohne Breitensport nicht existieren kann“. Thomas Wimmer, Leiter der Sektion Burghausen des Deutschen Alpenvereines (DAV), hob hervor: „Wir Vereine übernehmen einen Teil des sozialen Auftrags“.

Mit etwa 13.400 Mitgliedern, 61 Abteilungen und 353 Übungsleitern leisten sie einen wesentlichen Beitrag für die Jugend. Thomas Frey, Vorsitzender des



**Gelenkige Gang.** Die Breakdancer von Ex-Weltmeister Patrick Grigo imponierten mit ihrer Einlage dem Publikum. Breaking gehörte in diesem Jahr zu den Wettbewerben der Olympiade in Paris

SVW, DAV-Mann Wimmer sowie die Vorsitzenden des TV 1868 und DJK-SV Raitenhaslach, Nicolas Jost und Christel Winterstetter, wiesen auf die anstehenden Herausforderungen durch die Ganztagschule hin. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird schrittweise eine ganztägige Betreuung Pflicht. Darauf müssten sich die Vereine einstellen und das sei nicht so einfach, schließlich brauche man ehrenamtliche Übungsleiter für entsprechende Angebote.

Aktuell fördert die Stadt den Burghauser Sport jährlich mit rund einer Million Euro. Die Unterstützung von Sponsoren, stillen Gönnern oder ähnliches sei enorm wichtig, ergänzte Erster Bürgermeister Schneider. Die Vorschläge der Vorsitzenden, Ehrenamtler und Sportler sichtbar zu machen und die Schulsportstätten in den Ferien zu öffnen, nahm Schneider auf.

Zum Abschluss berichteten Werner Lechner, Vizepräsident des Deutschen Basketballbunds, und Breakdance-Weltmeister Patrick Grigo von den Olympischen Spielen in Paris. Sie schilderten ihre Eindrücke aus der Hauptstadt: „Es war sensationell, wie die Franzosen an ihren touristischen Highlights temporäre Sportstätten aufgebaut haben“, beschrieb Lechner. Breakdancer Grigo schwärmte vom olympischen Lebensge-

fühl: „Manche Sportler trainieren da ein Leben lang hin. Das ist nochmal was anderes als eine Europa- oder Weltmeisterschaft“.

Der 1. Burghauser Sport-Talk motivierte, überraschte, klärte auf, vor allem aber zeigte er eines: Die Sportstadt Burghausen kann stolz sein auf ihre Sportler, ihre Vereine und all die Ehrenamtlichen, die Träume wahr werden lassen – egal, ob auf internationaler Bühne oder auf den Sportplätzen Burghausens.

**1 Mio. Euro** circa

erhalten die Sportvereine jährlich von der Stadt Burghausen



### Der Film zum Talk

Wer sich den Burghauser Sport-Talk anschauen will: QR-Code scannen und los geht's.



**Aus dem Strumpf gezaubert:** Sprinterin Alexandra Burghardt zog ihre Bronzemedaille aus einem farbenfrohen Socken





Hier erreichen Sie den  
Altstadtkümmerner

tobias.hanig@burghausen.de  
altstadtkuemmerer@burghausen.de  
T. +49 151 728 046 84

**Ein Buch mit viel Potenzial.** Das österreichische Architekturbüro nonconform hatte im Mai 2022 die Zukunftswerkstatt für die Burghauser Altstadt durchgeführt. Die Ideensammlung „Mittendrin“ zum Thema Beteiligungskultur ist für Altstadtkümmerner Tobias Hanig eine wertvolle Anregung

## Kleine Guerillageschichten

Tobias Hanig ist seit zwei Jahren Altstadtkümmerner in Burghausen. Aufschlussreiche Einblicke in seine Arbeit

Es ist ein früher Morgen im November in den Gruben. Im Büro von Tobias Hanig brennt bereits Licht. Der Altstadtkümmerner beschäftigt sich gerade mit einem der leerstehenden Läden in der Altstadt. „Die Gespräche zwischen Vermieter und potenziellen Mieter sind gut vorangekommen“, sagt Hanig. Wenn alles klappt, gibt es in Burghausen bald einen Laden, in dem Instrumente aus den 60er und 70er Jahren repariert und gekauft werden können.

Hanig hat die beiden Seiten zusammengebracht. Eine Aufgabe, die der 53-jährige als eine der Kernaufgaben seines Jobs als Altstadtkümmerner sieht. Seit Dezember 2022 arbeitet der Pfarrkirchner

20 Stunden wöchentlich für die Stadt Burghausen. Mittwochs und donnerstags ist er ganztags in seinem Büro in den Gruben 187 anzutreffen oder irgendwo unterwegs in der Altstadt. Seine Stelle ist zu 100% gefördert. „Ein Blick ins Schaufenster genügt, um zu sehen, ob ich da bin“, sagt Hanig. Wer ihn treffen wolle, könne einen Termin mit ihm vereinbaren oder einfach anklopfen.

### Beachvolleyball, Wasserspieloase, Plattenzimmer

Neben seiner Arbeit als Netzwerker charakterisieren strategische Aufgaben seinen Job: „Ich habe beispielsweise das Leerstandskataster zusammenge-

tragen, damit wir sehen, was für einen Leerstand, aber auch welche Potentiale wir in der Altstadt tatsächlich haben.“ In den vergangenen 24 Monaten hat Hanig zudem zahlreiche Gespräche geführt, wohin die Reise in Burghausens historischem Stadtteil gehen könnte: mit Immobilieneigentümern in der Altstadt, mit potenziellen Mietern, mit Politik- und Wirtschaftsvertretern der Stadt, mit Interessenten außerhalb Burghausens und vielen mehr.

Und er hat Projekte realisiert, die für Leben zwischen Zaglauer und Mautnerschloss gesorgt haben - teilweise mit Unterstützung ortsansässiger Vereine, teilweise auf städtische Initiative: Das



**Der Playfountain lockte Besuch an:** Der Linzer Bürgermeister Klaus Luger (3.v.li.) nahm sich im Sommer 2024 extra die Zeit, um in Burghausen die temporäre Wasserspieloase zu besichtigen

Beachvolleyball-Turnier im Juli 2024 am Wörhsee und auf dem Stadtplatz zog hunderte Schaulustige an. Der Playfountain, ein 100 qm<sup>2</sup> großer Wasserspielbrunnen, belebte den Stadtplatz im Sommer vier Wochen lang. Pop-up-Konzerte, Tanzaufführungen und Sporttrainings machten das Areal zu einer Anlaufstation für Jung und Alt. „Es war toll zu sehen, wie sich die Burghauser den Stadtplatz zu eigen gemacht und aktiv geworden sind“, blickt Hanig auf einen der Höhepunkte des Jahres in der Altstadt zurück.

Im Oktober 2024 zog dann das Plattenzimmer im Altstadtcafé und in der Burgkeller-Bar die Menschen an. Zum Auftakt der dreitägigen Veranstaltung präsentierten die drei Burghauser Bürgermeister ihre Lieblings-Vinylscheiben. „Das Plattenzimmer-Event kam bei Musikbegeisterten und Plattensammlern sehr gut an und hat Burghausen wunderbar feiern lassen“, so die Bilanz Hanigs über die Veranstaltung. Auch die Unterbringung der Helmbrecht-Truppe im Salzburger Hof belebt die Altstadt.

Da 2025 ganz im Zeichen des 1000-jährigen Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung Burghausens steht, agiert Hanig für die kommenden zwölf

Monaten zurückhaltend: „Da planen wir eher mit kleinen Guerilla-Veranstaltungen“, erklärt er schmunzelnd. Sport im öffentlichen Raum komme gut an, daher denke er gemeinsam mit der Fechtabteilung des SV Wacker einen Event „Fechten in den Gruben“ an.

Mittelfristig kann er sich auch ein Co-working space in der Altstadt vorstellen. „Es gibt Leute, die suchen nach temporären Arbeitsplätzen in Ihrem Wohn- und immer öfter auch am Urlaubsort. Workation beziehungsweise Coworkation ist da das Schlagwort. Hier entstehen oftmals spannende Verknüpfungen und Begegnungen“, erzählt Hanig.

### Herausforderung Altstadtbelebung

Zieht er eine erste Bilanz über seine Tätigkeit als Altstadtkümmerner, spricht er auch die Kritik an, die er über seine Arbeit hört: „Ich weiß um die kritischen Stimmen, dass mich nicht jeder kennt oder ich nichts bewirke“. Etwas bewirken lasse sich aber nur, wenn alle Parteien auch etwas verändern wollten. „Aus der Erfahrung der vergangenen zwei Jahre kann ich sagen, die besten und effektivsten Gespräche kommen zustande, wenn sich die Leute interessieren, wenn sie initiativ werden.“



**Unterwegs mit der Rikscha:** Altstadtkümmerner Tobias Hanig 2023 bei Kultur im Zelt

Auf seine Ideen und seine Art, Projekte anzuschleichen, erhalte er viele positive Rückmeldungen. „Das zeigt der Wasserspielbrunnen, über den vor allem die Kinder und Jugendliche einschließlich der Eltern laut eigener Aussage happy waren.“ Idealerweise lande die Kritik über ihn und seinen Job direkt bei ihm, „so lässt es sich am besten darüber sprechen.“

Eine der größten Hausforderungen als Altstadtkümmerner ist es für Hanig „Räume zu finden“. Manche Immobilieneigentümer seien gar nicht daran interessiert, Flächen zu vermieten. Aber, meint er mit Blick auf sein drittes Jahr in Burghausen zuversichtlich, „das wird schon noch!“. Die Belebung der Burghauser Altstadt sei eben ein dickes Brett zu bohren.



**Baggern im Sand:** Der Beach-Volleyball-Event am Stadtplatz im Sommer 2024 zog viele gute Mannschaften aus der Region an



# Berührende Liebeserklärungen

Im Sommer 2025 verfassten etwa 100 Jugendliche im Rahmen des Burghauser Alpenfluss-Symposiums „Briefe an die Salzach“

„Liebe Salzach, ich wohne direkt an dir und ich liebe es, wenn Plätten auf Dir fahren. Auch beim Spaziergehen und Radfahren finde ich vor allem die Kiesbänke toll. Eine gute Reise in den Inn, deine Theresa (8 Jahre)“.

Etwa 100 Briefe landeten zwischen Anfang Mai und 28. Juli 2024 im Briefkasten von „Onewater“. Die Organisation hatte am 10. und 11. August in Zusammenarbeit mit der Stadt Burghausen das Alpenfluss-Symposium veranstaltet. Zwei Tage lang drehte sich dabei in Vorträgen, Workshops und Exkursionen alles um das Thema Alpenflüsse. Im Vorfeld konnten Kinder und Jugendliche Briefe an die Salzach schreiben, die während des Symposiums ausgestellt wurden.

„Du erzählst der Salzach etwas als guter Freund“ – so lautete das Motto des Pro-

jekts. Und was die Kinder und Jugendlichen zwischen fünf und 22 Jahren alles zu erzählen hatten. In ihren Briefen, die sie im Haus der Fotografie, im Haus der Familie und im Bürgerhaus einwerfen konnten, schwärmten die jungen Schreiber einfühlsam von der Schönheit der Salzach, den Tieren, die sie anlockt, ihren Steinen und ihren Pflanzen.

„Liebe Salzach, ich wollte dir nur mal sagen, wie toll du bist mit deiner Flora und Fauna und allem anderen. Jedes Mal, wenn ich unten bei dir bin, entdecke ich etwas. Eisevögel, verschiedene Pflanzen, Steine und viel mehr. Das finde ich einfach toll. Fließende Grüße, Mayla (9 Jahre)“

Wer wollte, konnte an einem der angebotenen Schreibworkshops teilnehmen, die das Onewater-Team organisiert hatte.

„Wir wollen erreichen, dass sich die junge Generation mehr mit dem Thema Wasser beschäftigt“, erklärt Jasmin Zeller, die das Projekt betreute. Am Samstag des Symposiums zeichnete eine Jury die Gewinner des Schreibwettbewerbs aus. Das sei ziemlich schwer gewesen, verrät die Projektleiterin.

Einige Lehrer hatten die Aktion genutzt, um mit ihren Schülern die Briefe im Unterricht zu erarbeiten. Ihre kleine Werke stellten viele junge Autoren zusätzlich mit Bildern und Zeichnungen aus oder auch mit Gebastelten. Der größte Teil der Briefe stammte von Kindern und Jugendlichen aus Burghausen, einige erreichten die Organisatoren aber auch aus Markt und Altötting. Allen gemeinsam war ihre große Liebe zur Salzach, die alle berührend preisgaben.

„Liebe Salzach, ich wollte dir schon lange einmal sagen, dass es mich immer glücklich macht, wenn mein Hund so viel Spaß in dir hat. Im Sommer höre ich dich immer durch mein offenes Fenster rauschen. Es sieht so toll aus, wenn, nachdem es geregnet hat, Nebel über dir liegt. ... Es tut mir leid, wenn ich sehe, dass die Leute einfach ihren Müll in dich werfen. Meine beste Freundin freut sich immer, wenn wir an dir entlang spazieren gehen. Wir lassen dann immer die Steine übers Wasser flutschen. Das macht immer Riesen-Spaß, bitte bleib so, wie du bist! Pass auf dich auf! Deine Carla (10 Jahre)“



In den Briefen der Jugendlichen berührt ihre Zuneigung zur Salzach. Sie schwärmen von ihr und ihren Ufern und beschreiben das Faszinierende des Flusses mit einfachen, aber dennoch starken Worten

# Für ein faires Miteinander

Burghauser FairTicket: ein erfolgreiches Instrument für soziale Gerechtigkeit. Anträge für das Ticket 2025 sind ab 1. Januar möglich



Sabine Bachmeier, Initiatorin des FairTickets, und Erster Bürgermeister Florian Schneider freuen sich darüber, dass die Idee des FairTickets so gut in Burghausen angenommen und von Vereinen, Institutionen und Ehrenamtlichen unterstützt wird

Von Kultur- und Musikveranstaltungen, Kino und Theater, über Freizeit-, Bildungs- und Sportangebote, bis hin zu Mobilität und Zuzahlung zu Medikamenten, Verhütungsmitteln und Dokumenten - das Burghauser FairTicket bietet zahlreiche Ermäßigungen. Die Stadt Burghausen hält mit dem FairTicket seit 2024 ein Instrument bereit, das soziale Gerechtigkeit und ein faires Miteinander fördert. Es wirkt sozialer Benachteiligung entgegen und lässt finanziell schwachen Kindern, Familien, Alleinerziehenden und Senioren mit kleiner Rente etwas zugutekommen.

## Engagierte Burghauser Vereine

Aktuell nutzen 438 Personen ab sechs Jahren das FairTicket. „Ich habe mich gefreut, dass ich mir über die Bürgerinsel Freitickets für das Burgfest holen durfte. Wir müssen sehr auf's Geld schauen und könnten uns so eine Freizeitveranstaltung nicht leisten“, betonte eine FairTicket-Nutzerin. Der Verein Herzog-

stadt Burghausen hatte 30 Eintrittskarten für das FairTicket gesponsort.

Die Interessengemeinschaft Jazz (IG Jazz) beteiligt sich ebenfalls am FairTicket. In ihrer Agentur in der Kanzelmüllerstraße 94 dürfen Jazz-Liebhaber mit dem FairTicket kostenlose Konzertkarten abholen. „Wir freuen uns über neue Gesichter bei unseren Konzerten. Das FairTicket ist eine gute Möglichkeit, neue Besucher für den Jazz zu begeistern“, so das Credo der IG Jazz.

„Toll ist, dass die Bemühungen des FairTickets nicht nur eine Angelegenheit der Stadt Burghausen sind, sondern zahlreiche Vereine und Ehrenamtliche das Angebot unterstützen. Ich danke allen, die sich hier für die soziale und kulturelle Teilhabe stark machen“, betont Erster Bürgermeister Florian Schneider. Sozialreferentin und Initiatorin des FairTickets, Sabine Bachmeier, ergänzt: „Es geht hier um den Willen, sozialer Benachteiligung entgegenzuwirken“.

Ab 1. Januar 2025 kann das neue FairTicket 2025, das dann bis 31. Dezember 2025 gültig ist, beantragt werden. Berechtig sind alle Einwohner der Stadt Burghausen ab sechs Jahren, die Bürgergeld, Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bafög beziehen.

## Antrag FairTicket 2025 online

Der Antrag erfolgt online unter [burghausen.de/fairticket](https://burghausen.de/fairticket), Antragsteller müssen dem Antrag einen gültigen Leistungsbescheid beifügen. Hilfestellung für das Ausfüllen des Antrags bieten die Mitarbeiter im Haus der Familie und im Sozialamt. Rentner müssen das FairTicket nur alle drei Jahre beantragen, sofern sich an ihren Einkommensverhältnissen nichts ändert.



## Anmeldung und Ansprechpartner

Die Anmeldung für das FairTicket ist ab 1. Januar 2025 online unter [burghausen.de/fairticket](https://burghausen.de/fairticket) möglich.

**Haus der Familie**  
Prießnitzstr. 1  
[hauserfamilie@burghausen.de](mailto:hauserfamilie@burghausen.de)  
T. +49 8677 887-580

**Sozialamt Burghausen**  
Stadtplatz 112 / Raum E 02  
[sozialamt@burghausen.de](mailto:sozialamt@burghausen.de)  
T. +49 8677 887-152





**BURGHAUSEN**  
WELT  
LÄNGSTE  
BURG

# EIN GUTES NEUES JAHR 2025

*Bleiben Sie zuversichtlich!*

**Ihre Stadt Burghausen**

*Florian Schneider*

*Erster Bürgermeister*